



Original Installations- und Betriebsanleitung

QWIK-PURE®

> 10

■ Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zur Dokumentation	4
1.1 Kontakt	4
1.2 Informationen zur Installations- und Betriebsanleitung	4
2. Sicherheit	5
2.1 Verwendung	5
2.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch	6
2.2 Verantwortung des Betreibers	6
2.3 Zielgruppe und Personal	7
2.4 Erklärung der verwendeten Symbole	8
2.5 Sicherheitshinweise und Warnhinweise	9
2.5.1 Allgemein gültige Sicherheitshinweise	9
2.5.2 Sicherer Betrieb	9
2.5.3 Druckbeaufschlagte Systeme	10
2.5.4 Transport und Lagerung	10
2.5.5 Installation	11
2.5.6 Instandhaltung	11
2.5.7 Umgang mit Gefahrstoffen	12
2.5.8 Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör oder Materialien	12
2.6 Warnhinweise	13
3. Produktinformation	14
3.1 Produktübersicht	14
3.1.1 QWIK-PURE® 10	14
3.2 Funktionsbeschreibung	15
3.3 Typenschild	16
3.4 Lieferumfang	17
4. Technische Daten	19
4.1 Betriebsparameter QWIK-PURE®	19
4.2 Lagerungsparameter	19
4.3 Werkstoffe	20
4.4 Abmessungen	20
4.5 Anschlüsse	21
4.6 Aufstellbedingungen	22
5. Transport und Lagerung	23
5.1 Warnhinweise	23
5.2 Transport	24
5.3 Lagerung	24
6. Montage	25
6.1 Warnhinweise	25
6.2 Montagearbeiten	26

7. Inbetriebnahme	34
7.1 Warnhinweise.....	34
7.2 Erstinbetriebnahme	35
7.3 Wiedereinbetriebnahme.....	36
8. Betrieb	37
8.1 Warnhinweise.....	37
8.2 Arbeiten während des Betriebs	37
9. Instandhaltung	39
9.1 Warnhinweise.....	39
9.2 Instandhaltungsplan	40
9.3 Instandhaltungsarbeiten	40
9.3.1 Trübungskontrolle des gereinigten Kondensats.....	41
9.3.2 Filterkartuschen wechseln	42
9.3.3 Reinigung.....	47
9.3.3.1 Warnhinweise.....	47
9.3.3.2 Reinigungsarbeiten.....	48
9.3.4 Sichtprüfung.....	49
9.3.5 Dichtheitsprüfung.....	49
10. Verbrauchsmaterialien, Zubehör und Ersatzteile	50
10.1 Bestellinformationen	50
10.2 Verschleißteile	50
10.3 Zubehör	51
10.4 Ersatzteile.....	51
11. Außerbetriebnahme	52
11.1 Warnhinweise.....	52
11.2 Außerbetriebnahmearbeiten	52
12. Demontage	53
12.1 Warnhinweise.....	53
12.2 Demontagearbeiten.....	53
13. Entsorgung	60
13.1 Warnhinweise.....	60
13.2 Entsorgung von Betriebsstoffen und Hilfsstoffen	61
13.3 Entsorgung von Komponenten.....	61
14. Fehlerbehebung	62
15. Notizen	63

1. Hinweise zur Dokumentation

In dieser Dokumentation sind alle erforderlichen Schritte für die Verwendung des Produkts und des Zubehörs beschrieben.

1.1 Kontakt

Hersteller	Service und Werkzeuge
BEKO TECHNOLOGIES GmbH Im Taubental 7 41468 Neuss Tel. + 49 2131 988 - 1000 info@beko-technologies.com www.beko-technologies.com	BEKO TECHNOLOGIES GmbH Im Taubental 7 41468 Neuss Tel. + 49 2131 988 - 1000 service-eu@beko-technologies.com www.beko-technologies.com

INFORMATION	Länderspezifische Herstellervertretung
	Der Kontakt zur länderspezifischen Herstellervertretung kann dem Adressspiegel der Rückseite entnommen oder über das Kontaktformular auf der Herstellerwebsite hergestellt werden.

1.2 Informationen zur Installations- und Betriebsanleitung

INFORMATION	Urheberschutz!
	Der Inhalt der Installations- und Betriebsanleitung in Form von Text, Abbildungen, Fotos, Zeichnungen, Schemata und sonstigen Darstellungen ist vom Hersteller urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe sowie die Vervielfältigung dieses Dokuments, die Verwertung und die Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Veröffentlichungsdatum	Revision	Version	Änderungsgrund	Umfang der Änderung
30. März 2023	00	00	Neuerstellung	Neuerstellung
7. Mai 2024	01	00	Revision	Revision

Die Installations- und Betriebsanleitung, im Folgenden Anleitung genannt, muss jederzeit in der Nähe des Produkts und in dauerhaft lesbarem Zustand aufbewahrt werden.

Bei Verkauf oder Weitergabe des Produkts muss die Anleitung mit weitergegeben werden.

HINWEIS	Anleitung beachten!
	Diese Anleitung enthält alle grundlegenden Informationen für einen sicheren Betrieb des Produkts und muss vor allen Handlungen gelesen werden. Andernfalls sind Gefährdungen von Mensch und Material sowie Funktionsstörungen und Betriebsstörungen möglich.

2. Sicherheit

2.1 Verwendung

2.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der **QWIK-PURE®**, im Folgenden auch Produkt genannt, dient zur Behandlung von Kompressorenkondensat aus ölgeschmierten und ölfreien Kompressoren. Durch physikalische Prozesse werden Verunreinigungen und direkt abscheidbare Öle vom Wasser getrennt.

Eine andere als in dieser Anleitung beschriebene Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann die Sicherheit von Personen und der Umgebung gefährden.

Für eine bestimmungsgemäße Verwendung ist Folgendes zu beachten:

- Die Anleitung lesen und befolgen.
- Das Produkt und das Zubehör nur innerhalb der im Kapitel Technische Daten angegebenen Betriebsparameter und vereinbarten Lieferbedingungen verwenden.
- Das Produkt und das Zubehör nur für Medien verwenden, die frei von ätzenden, aggressiven, korrosiven, giftigen, entzündlichen, brandfördernden oder anorganischen Bestandteilen sind.

Im Zweifelsfall ist eine Analyse durchzuführen.

- Das Produkt und das Zubehör nur in Bereichen frei von toxischen und korrodierend wirkenden Chemikalien und Gasen verwenden.
- Das Produkt und das Zubehör nur innerhalb eines für im Kapitel Technische Daten angegebenen Betriebsparameter ausgelegten Rohrleitungssystems verwenden.
- Das Produkt und das Zubehör nur außerhalb von Wirkungsbereichen mechanischer Belastungen und Spritzwasser verwenden.
- Das Produkt und das Zubehör nur außerhalb von explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.
- Das Produkt und das Zubehör nur außerhalb von Wirkungsbereichen direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen verwenden.
- Das Produkt und das Zubehör nur mit den in der Anleitung genannten und empfohlenen Produkten und Komponenten des Herstellers kombinieren.
- Den vorgegebenen Instandhaltungsplan einhalten.

Vor Verwendung des Produkts und des Zubehörs ist vom Betreiber sicherzustellen, dass alle Bedingungen und Voraussetzungen für eine bestimmungsgemäße Verwendung gegeben sind.

Das Produkt und das Zubehör sind ausschließlich für den stationären Einsatz im gewerblichen oder industriellen Bereich vorgesehen. Alle beschriebenen Tätigkeiten zu Montage, Installation, Betrieb, Instandhaltung, Demontage und Entsorgung dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

2.1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Als vorhersehbarer Fehlgebrauch gilt, wenn das Produkt oder das Zubehör anders verwendet werden, als im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben. Der vorhersehbare Fehlgebrauch umfasst die Anwendung des Produkts oder des Zubehörs in einer Weise, die nicht vom Hersteller oder Lieferanten beabsichtigt ist, die sich jedoch aus vorhersehbarem menschlichen Verhalten ergeben kann.

Zum vorhersehbaren Fehlgebrauch zählt:

- Die Durchführung von Modifikationen aller Art, insbesondere konstruktive und prozesstechnische Eingriffe.
- Die Außerkraftsetzung oder Nichtanwendung der vorhandenen oder empfohlenen Sicherheitseinrichtungen.
- Die Verwendung zur Filterung von anderen Abwässern als Kompressorenkondensat (z. B. Industrieabwasser).
- Das Entsorgen von Altölen.

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da nicht alle möglichen Fehlgebräuche im Vorhinein vorhergesehen werden können. Sind dem Betreiber Fehlgebräuche des Produkts oder des Zubehörs bekannt, die hier nicht aufgeführt sind, ist der Hersteller umgehend darüber zu informieren.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Zur Vermeidung von Unfällen, Störungen und Beeinträchtigungen der Umwelt muss der verantwortliche Betreiber Folgendes sicherstellen:

- Vor allen Handlungen prüfen, ob die vorliegende Anleitung zum Produkt gehört.
- Das Produkt und das Zubehör werden bestimmungsgemäß verwendet, gewartet und instand gehalten.
- Das Produkt und das Zubehör werden nur mit empfohlenen und funktionstüchtigen Sicherheitseinrichtungen verwendet.
- Alle Montagearbeiten, Installationsarbeiten und Instandhaltungsarbeiten werden nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt.
- Dem Personal steht die benötigte persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung und diese Ausrüstung wird auch verwendet.
- Durch geeignete technische Sicherheitsmaßnahmen werden die zulässigen Betriebsparameter eingehalten.
- Alle Sicherheitskennzeichnungen und das Typenschild am Produkt und Zubehör in lesbarem Zustand halten. Beschädigte und unlesbare Kennzeichnungen umgehend ersetzen.
- Alle regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen zum Schutz von Gewässern und der dazugehörigen Dokumentationspflicht (z. B. Ergebnis der Trübungskontrolle, Aufbewahrungsfristen usw.) werden eingehalten.

2.3 Zielgruppe und Personal

Diese Anleitung richtet sich an das nachfolgend aufgeführte Personal, das mit Arbeiten an dem Produkt oder dem Zubehör befasst ist.

INFORMATION	Anforderung an das Personal!
	Das Personal darf keine Handlungen an dem Produkt oder Zubehör vornehmen, wenn es unter dem Einfluss von Drogen, Medikamenten, Alkohol oder unter anderen, das Bewusstsein beeinträchtigenden, Substanzen steht.

Bedienpersonal

Bedienpersonal sind Personen, die durch Kenntnis der Anleitung durch Unterweisung am Produkt sowie Zubehör in der Lage sind, das Produkt und das Zubehör sicher zu bedienen. Das Bedienpersonal kann mögliche Störungen und Gefahrensituationen selbstständig erkennen und entsprechende Maßnahmen veranlassen.

Fachpersonal - Transport und Lagerung

Fachpersonal - Transport und Lagerung sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Berufserfahrung, Qualifikation alle notwendigen Fähigkeiten haben, alle Handlungen im Zusammenhang mit Transport und Lagerung des Produkts sicher durchzuführen, anzuweisen, mögliche Gefahrensituationen selbstständig zu erkennen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durchzuführen.

Zu den Fähigkeiten zählen insbesondere Erfahrung im Umgang mit Hebezeugen, Gabelstaplern, Hubwerkzeugen und Hubgeräten sowie Kenntnis der regional geltenden Gesetze, Normen und Richtlinien im Hinblick auf Transport und Lagerung.

Fachpersonal - Druckgeräte und Anlagen

Fachpersonal - Druckgeräte und Anlagen sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Berufserfahrung, Qualifikation und Weiterbildung alle notwendigen Fähigkeiten haben, alle Handlungen im Zusammenhang mit unter Druck stehenden Fluiden und Systemen sicher durchzuführen, anzuweisen, mögliche Gefahrensituationen selbstständig zu erkennen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durchzuführen.

Zu den Fähigkeiten zählen insbesondere Erfahrung im Umgang mit Messtechnik, Steuertechnik und Regelungstechnik sowie Kenntnis der regional geltenden Gesetze, Normen und Richtlinien für unter Druck stehende Systeme.

Fachpersonal - Service

Fachpersonal - Service sind Personen, die über die Fähigkeiten und die Qualifikationen aller vorher genannten Fachpersonaldefinitionen verfügen. Fachpersonal - Service muss nachweislich für alle Arbeiten am Produkt geschult und autorisiert sein.

2.4 Erklärung der verwendeten Symbole

Die im Folgenden verwendeten Symbole weisen auf sicherheitsrelevante und wichtige Informationen hin, die im Umgang mit dem Produkt und zur Gewährleistung des sicheren und optimalen Betriebs zu beachten sind.

Symbol	Beschreibung/Erklärung
	Allgemeines Warnsymbol (Gefahr, Warnung, Vorsicht)
	Warnung vor druckbeaufschlagtem System
	Installations- und Betriebsanleitung beachten
	Allgemeiner Hinweis
	Sicherheitsschuhe verwenden
	Schutzhandschuhe (schnittsicher und flüssigkeitsresistent) verwenden
	Schutzbrille mit Seitenschutz (Korbbrille) verwenden
	Allgemeine Informationen

2.5 Sicherheitshinweise und Warnhinweise

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für den Schutz von Personen, sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb des Produkts und des Zubehörs.

In den folgenden Kapiteln werden die Gefahren aufgeführt, die von diesem Produkt und dem Zubehör auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung ausgehen. Um die Gefahren von Personenschäden und Sachschäden zu minimieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, die aufgeführten Sicherheitshinweise beachten und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung einhalten.

Grundlegende Warnhinweise und erforderliche Qualifikationen des Fachpersonals sind jeweils am Anfang eines Kapitels im Abschnitt „Warnhinweise“ aufgeführt.

Handlungsspezifische Warnhinweise stehen direkt vor potentiell gefährlichen Handlungsschritten oder Handlungssequenzen.

2.5.1 Allgemein gültige Sicherheitshinweise

- Vor Beginn der Arbeiten die technischen Unterlagen des gesamten Systems heranziehen und die Gesamtbetriebsanleitung beachten.
- Vor Beginn der Arbeiten vor Ort eine Gefährdungsbeurteilung durchführen (Last Minute Risk Assessment).
- Bei allen Arbeiten eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden.
- Bei allen Installationsarbeiten, Instandhaltungsarbeiten und Reparaturarbeiten einen Sicherheitsbereich um den Arbeitsbereich einrichten.
- Zur sicheren Abschaltung und Isolation des Systems oder von Systemabschnitten, bestehende anlagenspezifische Lockout-Tagout-Prozedur (LOTO) anwenden.

2.5.2 Sicherer Betrieb

Die folgenden Handlungen können den Tod oder schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben:

- Die Inbetriebnahme und der Betrieb des Produkts und des Zubehörs außerhalb der zulässigen Grenzwerte und Betriebsparameter
- Unerlaubter Eingriff und unerlaubte Modifikationen am Produkt und Zubehör

Um den sicheren Betrieb des Produkts und des Zubehörs zu gewährleisten, die folgenden Punkte beachten:

- Auf dem Typenschild und in der Anleitung angegebene Grenzwerte und Betriebsparameter einhalten.
- Prüfen, ob durch die Verwendung von Zubehör die zulässigen Betriebsparameter verändert beziehungsweise eingeschränkt werden.
- Die Aufstellungsbedingungen und die Umgebungsbedingungen einhalten.
- Die Instandhaltungsintervalle einhalten.

2.5.3 Druckbeaufschlagte Systeme

Folgende Situationen können den Tod oder schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben:

- Der Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden
- Berstende Anlagenteile
- Peitschende Bewegungen von unter Druck stehenden Schlauchleitungen und Rohrleitungen bei Trennung

Für den sicheren Umgang mit druckbeaufschlagten Systemen, die folgenden Punkte beachten:

- Bei allen Arbeiten die folgenden Sicherheitsregeln beachten:
 1. Das System oder den Systemabschnitt abschalten.
 2. Das System oder den Systemabschnitt gegen Wiedereinschalten sichern.
 3. Den Druck im System oder allen Systemabschnitten bis auf Umgebungsdruck absenken.
→ z. B. durch langsames kontrolliertes Ablassen des Drucks über Entlastungsventile
 4. Das System oder den Systemabschnitt gegen Wiederbeaufschlagung mit Druck sichern.
- Das System oder den Systemabschnitt auf Sicherheit, Verschmutzung und eventuelle Beschädigung überprüfen.
- Vor der Druckbeaufschlagung alle Verbindungen des Systems auf Dichtheit überprüfen und bei Bedarf nachziehen.
- Das System oder den Systemabschnitt nur langsam mit Druck beaufschlagen.
- Auftretende Schwingungen im Rohrleitungsnetz durch den Einsatz von Schwingungsdämpfern kompensieren.

2.5.4 Transport und Lagerung

Ein unsachgemäßer Transport oder Lagerung kann zu Personenschäden oder Sachschäden führen.

Für Sicherheit bei Transport und Lagerung des Produkts und des Zubehörs, die folgenden Punkte beachten:

- Die Verpackung, das Produkt und Zubehör vorsichtig handhaben.
- Das verpackte Produkt und Zubehör entsprechend der Kennzeichnung auf der Verpackung transportieren und handhaben (Anschlagpunkte für Hebezeug beachten, Schwerpunkt und Ausrichtung wie z. B. senkrecht halten, nicht werfen usw.).
- Nur sachgemäße, einwandfreie Transportmittel und Hebezeuge verwenden.
- Zulässige Lagerungsparameter einhalten.
- Produkt und Zubehör nur außerhalb von Wirkungsbereichen direkter Sonneneinstrahlung, Wärmequellen und Spritzwasser lagern.
- Das aufgebaute Produkt nur im entleerten Zustand transportieren.

2.5.5 Installation

Eine unsachgemäße Montage oder elektrische Installation des Produkts und des Zubehörs kann Personenschäden und Sachschäden zur Folge haben sowie zu Beeinträchtigungen im Betrieb führen.

Für eine sichere Montage und elektrische Installation, die folgenden Punkte beachten:

- Produkt, Zubehör und alle verwendeten Teile und Materialien frei von mechanischer Spannung montieren.
- Alle Steckverbindungen auf korrekten Sitz prüfen.
- Stolpergefahr durch entsprechende Schlauchführung vermeiden.
- Alle Schläuche so befestigen und fixieren, dass diese keine schlagenden Bewegungen ausführen können.
- Zulaufleitungen und Ablaufleitungen für Kondensat fest verrohren.

2.5.6 Instandhaltung

Eine unsachgemäße Durchführung der Instandhaltungsarbeiten und Reparaturarbeiten kann den Tod oder schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

Für eine sichere Instandhaltung und Reparatur, die folgenden Punkte beachten:

- Vor Beginn der Arbeiten das druckbeaufschlagte Produkt und das Zubehör entlüften und gegen unbeabsichtigte Druckbeaufschlagung sichern.
- Vor Beginn von Arbeiten die Kondensatzufuhr zum Produkt unterbrechen und das ankommende Kondensat in einen separaten Behälter umleiten.
- Nur für den jeweiligen Anwendungszweck zugelassene Materialien verwenden.
- Nur geeignetes Werkzeug in einwandfreiem Zustand verwenden.
- Nur gereinigte Rohrleitungen und Schläuche verwenden, die frei von Schmutz und Korrosion sind.
- Keine abrasiven und aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel verwenden, die die äußere Beschichtung (z. B. Kennzeichnungen, Typenschild, Korrosionsschutz usw.) beschädigen können.
- Keine spitzen oder harten Gegenstände zur Reinigung verwenden.
- Für Reinigung nur die spezifizierten Materialien und Medien verwenden.
- Gesetzliche, regionale und innerbetrieblich geltende Hygienevorschriften beachten.
- Bei Instandhaltungsarbeiten und Reparaturarbeiten auf Ordnung und Sauberkeit achten. Eindringen von Verunreinigungen in das geöffnete Produkt oder das Zubehör verhindern. Demontierte Komponenten und Zubehör direkt an einem sicheren Ort ablegen.
- Nach Abschluss von Instandhaltungsarbeiten und Reparaturarbeiten alle verwendeten Werkzeuge, Reinigungsmedien und nicht mehr benötigten Teile aus dem Arbeitsbereich entfernen.
- Produkt und Zubehör nur gereinigt und frei von vorhandenen Medienresten entsorgen.
- Alle Bauteile, Komponenten, Betriebsstoffe, Hilfsstoffe und Reinigungsmedien fachgerecht und entsprechend der regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen entsorgen.
- Elektrische und elektronische Komponenten über einen Entsorgungsfachbetrieb entsorgen oder an den Hersteller zurücksenden.

2.5.7 Umgang mit Gefahrstoffen

Im Kondensat enthaltene gesundheitsgefährdende und umweltgefährdende Stoffe können bei Kontakt die Haut, Augen und Schleimhäute reizen und schädigen. Außerdem darf schadstoffbelastetes Kondensat nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder in das Erdreich gelangen.

Für den sicheren Umgang mit schadstoffbelastetem Kondensat, die folgenden Punkte beachten:

- Während des Umgangs mit Kondensat geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Ausgetretenes oder verschüttetes Kondensat entsprechend den regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen aufnehmen und entsorgen.

2.5.8 Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör oder Materialien

Durch Verwendung von falschen Ersatzteilen, Zubehör, Materialien, Hilfsstoffen oder Betriebsstoffen besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen. Es können Funktionsstörungen, Betriebsstörungen oder Materialschäden auftreten.

- Bei allen Arbeiten nur vom Hersteller genannte, unbeschädigte Originalteile, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe verwenden.
- Nur für den jeweiligen Anwendungszweck zugelassene Materialien und geeignetes Werkzeug in einwandfreiem Zustand verwenden.
- Nur gereinigte Rohrleitungen verwenden, die frei von Schmutz und Korrosion sind.
- Nur elektrische Komponenten und Materialien verwenden, die den regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen (Normen, Richtlinien usw.) für elektrische Sicherheit entsprechen.

2.6 Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren im Umgang mit dem Produkt und dem Zubehör.

Die Warnhinweise unbedingt einhalten, um Unfälle, Personenschäden und Sachschäden sowie Beeinträchtigungen im Betrieb zu vermeiden.

Struktureller Aufbau:

SIGNALWORT	Art und Quelle der Gefahr!
 Symbol	Mögliche Folgen bei Missachtung der Gefahr
	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen, um der Gefahr zu entkommen

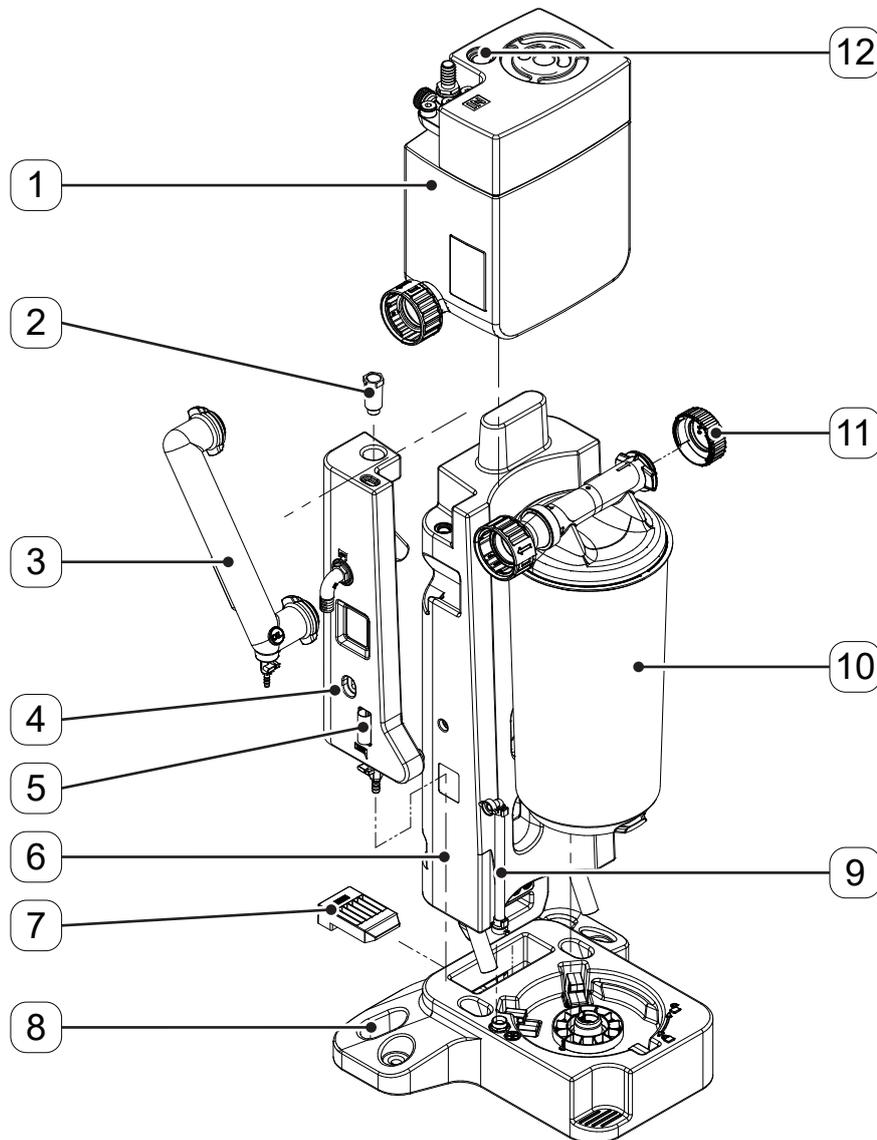
Signalworte:

GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefährdung Folge bei Nichtbeachtung: Tod oder schwere Personenschäden
WARNUNG	Unmittelbar drohende Gefährdung Folge bei Nichtbeachtung: Tod oder schwere Personenschäden sind möglich
VORSICHT	Mögliche Gefährdung Folge bei Nichtbeachtung: Personenschäden oder Sachschäden sind möglich
HINWEIS	Zusätzliche Hinweise Folge bei Nichtbeachtung: Sachschäden und Nachteile im Betrieb sind möglich. Keine Gefährdung von Personen beziehungsweise des sicheren Betriebs.

3. Produktinformation

3.1 Produktübersicht

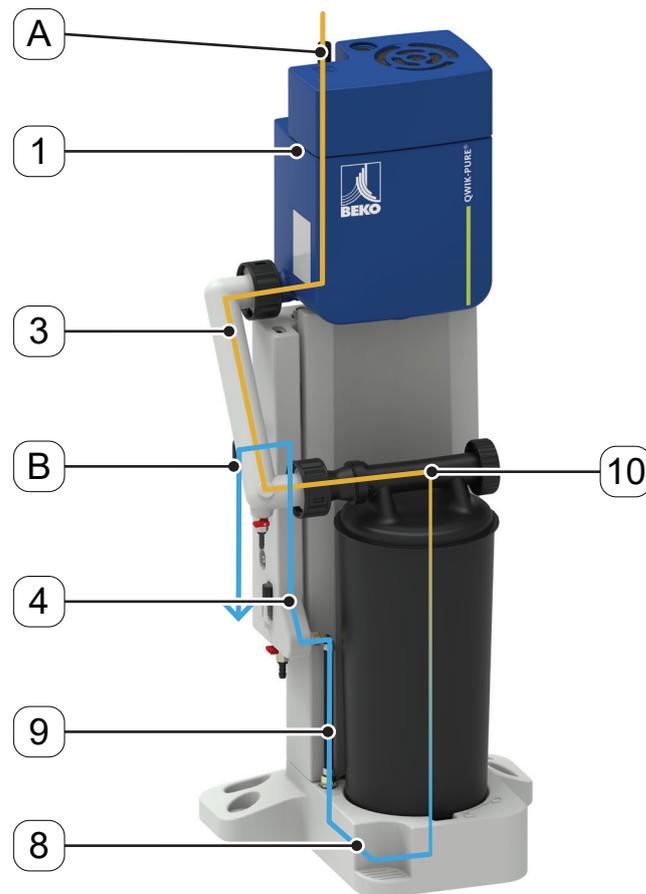
3.1.1 QWIK-PURE® 10



Pos. - Nr.	Beschreibung / Erklärung
[1]	Druckentlastungskammer
[2]	Befestigungsschraube
[3]	Verbindungsrohr
[4]	Reinwasserbehälter
[5]	Referenztrübungsröhrchen
[6]	Standfuß

Pos. - Nr.	Beschreibung / Erklärung
[7]	Verriegelung
[8]	Sammler
[9]	Steigkanal
[10]	Filterkartusche
[11]	Abschlusskappe
[12]	Niveaumelder

3.2 Funktionsbeschreibung



Von der Kondensatsammelleitung wird das Kondensat über den Kondensatzulauf **[A]** in die Druckentlastungskammer **[1]** geleitet. In der Druckentlastungskammer **[1]** wird mitgeführte Druckluft abgeschieden, bevor das Kondensat durch das Verbindungsrohr **[3]** in die Filterkartusche **[10]** fließt.

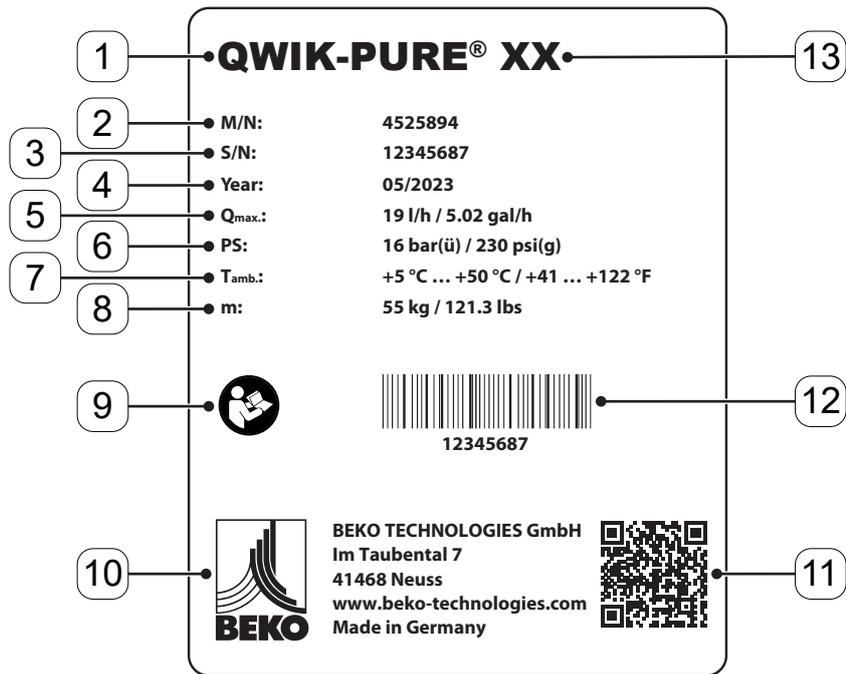
Das Kondensat fließt durch die Filterkartusche **[10]** in den Sammler **[8]**.

Das gereinigte Kondensat wird aus dem Sammler **[8]** über den Steigkanal **[9]** in den Reinwasserbehälter **[4]** geleitet. Über den Kondensatablauf **[B]** des Reinwasserbehälters **[4]** wird das gereinigte Kondensat in den Abwasseranschluss geleitet.

Ist die Filterkartusche **[10]** mit Öl gesättigt, ist ein Wechsel der Filterkartusche **[10]** notwendig (siehe Kapitel „9.3.2 Filterkartuschen wechseln“ auf Seite 42).

In der Druckentlastungskammer **[1]** ist ein Niveaumelder **[12]** eingebaut. Steigt der Füllstand in der Druckentlastungskammer **[1]** durch eine Beeinträchtigung des Kondensatdurchflusses (siehe Kapitel „14. Fehlerbehebung“ auf Seite 62), wird der Niveaumelder **[12]** nach oben gedrückt und die rote Kennzeichnung des Niveaumelders **[12]** wird sichtbar.

3.3 Typenschild



Pos. - Nr.	Beschreibung / Erklärung
[1]	Produktname
[2]	Materialnummer
[3]	Seriennummer
[4]	Herstellungsmonat und Herstellungsjahr
[5]	Maximaler Kondensatdurchfluss
[6]	Maximaler Betriebsdruck
[7]	Umgebungstemperatur
[8]	Gewicht
[9]	Gebotszeichen „Anleitung beachten“
[10]	Herstellerkontaktdaten
[11]	QR-Code für das Herunterladen der produktspezifischen Dokumentation
[12]	Barcode
[13]	Baugröße (z. B. 10)

3.4 Lieferumfang

Die Baugröße und weitere Lieferdetails sind in den vertraglichen Unterlagen angegeben.

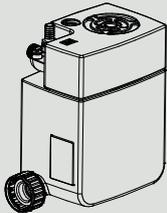
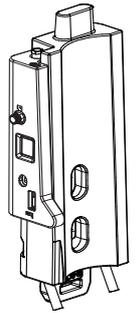
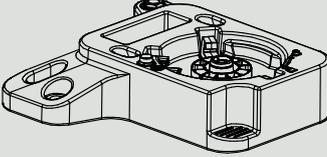
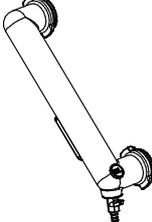
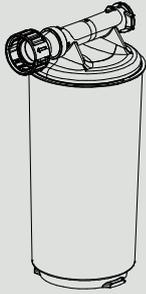
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>Schnellstartanleitung</p>
	<p>Druckentlastungskammer</p>
	<p>Standfuß</p>
	<p>Sammler 1 x 1 Filterkartusche</p>
	<p>Verbindungsrohr</p>

Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	Filterkartusche
	Winkeltülle mit Überwurfmutter und Flachdichtung
	Befestigungsschraube
	Steigkanal
	Abschlusskappe
	Verriegelung, Standfuß
	Referenztrübungsröhrchen 5 mg/l (5 ppm) / 10 mg/l (10 ppm)

4. Technische Daten

4.1 Betriebsparameter QWIK-PURE®

Parameter	QWIK-PURE® 10
Relative Luftfeuchte der Umgebungsluft	≤10 ... 80 %, ohne Kondensation
Maximale Betriebshöhe über Meeresspiegel	2000 m 2187.23 yd
Maximaler Betriebsdruck am Kondensatzulauf	16 bar(ü) 230 psi(g)
Minimale / Maximale Betriebstemperatur, Fluide und Umgebung	+5 ... +50 °C +41 ... +122 °F
Maximaler Kondensatdurchfluss	12,7 l/h 3.36 gal/h
Anschluss, Kondensatzulauf	3 x G1/2", außen, 1 x G1", außen, Schlauchtülle
Anschluss, Kondensatablauf	1 x 23 mm (0.91 in), außen, Schlauchtülle: 1 x 25 mm (0.98 in), außen, 1 x 13 mm (0.52 in), außen
Medien	Kompressorenkondensat, ölhaltig
Maximales Betriebsgewicht	50 kg 110.2 lbs
Maximale Ölkonzentration am Kondensatablauf ^{*1}	10 mg/l 10 ppm

^{*1} Unter Einhaltung der standardisierten Referenzbedingungen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt)

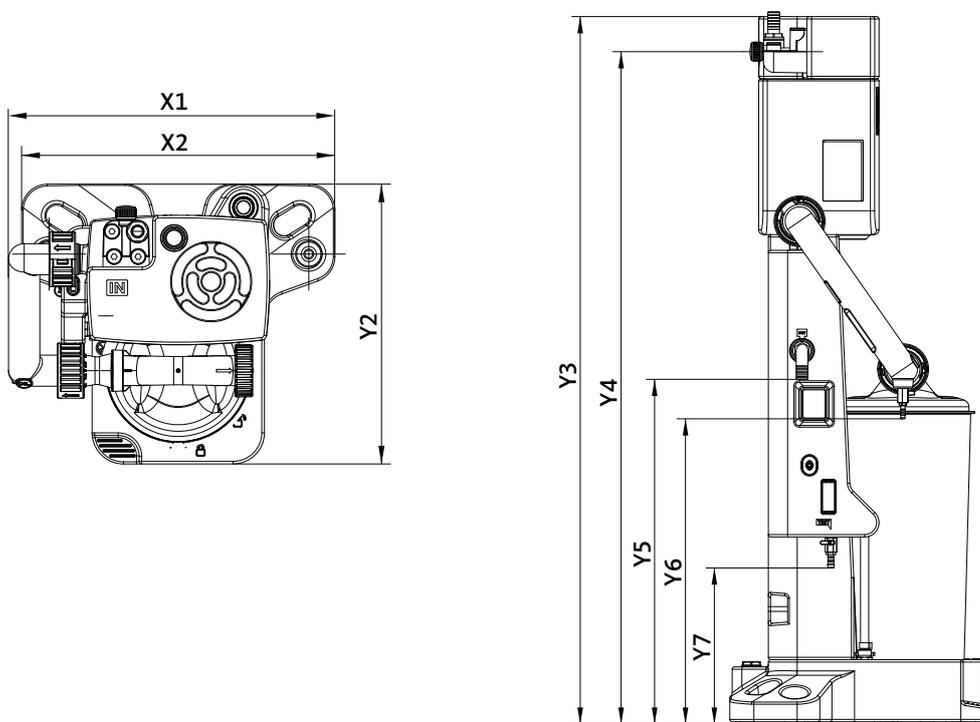
4.2 Lagerungsparameter

Parameter	QWIK-PURE® 10
Minimale / Maximale Temperatur	+5 °C ... +50 °C (+33.8 °F ... +122 °F)
Relative Feuchte der Umgebungsluft	≤10 ... 80 %, ohne Kondensation
Leergewicht	13,5 kg 29.8 lbs

4.3 Werkstoffe

Bauteil	Material
Filterkartusche	Kunststoffmischung und Zellstoff
Druckentlastungskammer	PE
Kondensatzulauf	PA/PP/VA
Verbindungsrohr	PE
Reinwasserbehälter	PE
Standfuß	PE
Sammler	PE

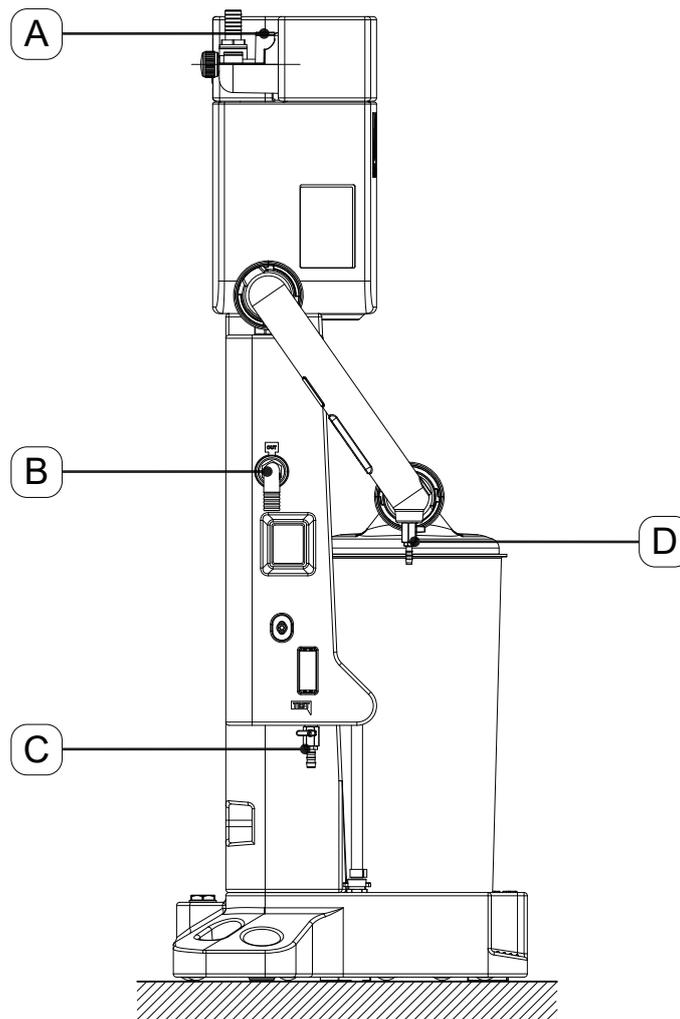
4.4 Abmessungen



Pos. - Nr.	[mm]	[in]
[X1]	625	24.61
[X2]	600	23.62
[X3]	--	--
[Y1]	--	--
[Y2]	540	21.26

Pos. - Nr.	[mm]	[in]
[Y3]	1482	58.35
[Y4]	1408	55.43
[Y5]	722	28.43
[Y6]	639	25.16
[Y7]	327	12.87

4.5 Anschlüsse

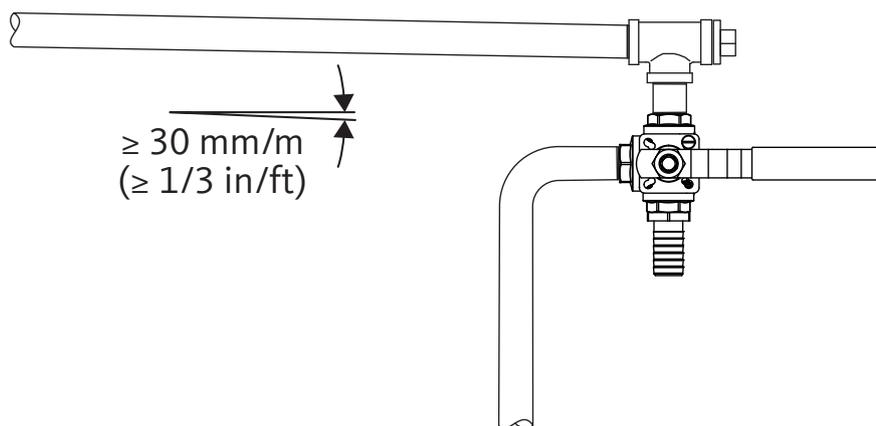


Pos. - Nr.	Anschluss	Anzahl	Beschreibung / Erklärung
[A]	25 mm (0.98 in)	1	Schlauchtülle, Anschluss für den Kondensatzulauf
	13 mm (0.52 in)	1	Schlauchtülle, Anschluss für den Kondensatzulauf
	G1/2"	2	Anschluss für den Kondensatzulauf
[B]	25 mm (0.98 in)	1	Winkeltülle, Anschluss für den Ablauf des gereinigten Kondensats
[C]	12 mm (0.47 in)	1	Serviceventil mit Schlauchtülle
[D]	12 mm (0.47 in)	1	Ablassventil mit Schlauchtülle

4.6 Aufstellbedingungen

Bei der Einrichtung und Auswahl des Aufstellungsortes, die folgenden Bedingungen einhalten:

- Der Aufstellungsort erfüllt folgende Bedingungen:
 - Schutz vor mechanischen Belastungen
 - Schutz vor Spritzwasser
 - Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung und dem Wirkungsbereichen von Wärmequellen
 - Schutz vor Frost
 - Außerhalb von explosionsgefährdeten Bereichen
- Die Aufstellfläche ist eben (Gefälle ≤ 10 mm/m (1/8 in/ft)) und glatt.
- Die Tragfähigkeit der Aufstellfläche ist für das maximale Betriebsgewicht des **QWIK-PURE®** ausgelegt (siehe Kapitel „4.1 Betriebsparameter QWIK-PURE®“ auf Seite 19).
- Die Aufstellfläche ist versiegelt oder eine geeignete Auffangwanne ist vorhanden.
 - Im Schadenfall darf kein unbehandeltes Kondensat oder Öl in die Kanalisation oder das Erdreich gelangen.
 - Die regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen zum Schutz von Gewässern einhalten.
- Einen Anfahrtschutz anbringen, wenn das Produkt in der Nähe von Verkehrswegen aufgestellt wird.
- Der Querschnitt der Kondensatsammelleitung ist größer G1" ($\varnothing = 25$ mm).
- Die Kondensatsammelleitung mit einem Gefälle von ≥ 30 mm/m (1/3 in/ft) zum Aufstellungsort des **QWIK-PURE®** verlegen.
- Der Hersteller empfiehlt die Montage eines Siphons am Anschluss des Abwassernetzes, um Geruchsbelästigungen vorzubeugen.
- Der Hersteller empfiehlt die Montage eines 3-Wegeventils am Entnahmepunkt der Kondensatsammelleitung, um den Kondensatzlauf während Instandhaltungsarbeiten in einen separaten Behälter umzuleiten.



Beispielabbildung

5. Transport und Lagerung

5.1 Warnhinweise

WARNUNG	Unzureichende Qualifikation!
	<p>Durch unzureichende Qualifikation des Personals kann es bei Arbeiten am Produkt und Zubehör zu Unfällen, Personenschäden und Sachschäden sowie Beeinträchtigungen im Betrieb kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten am Produkt und Zubehör sind nur durch Fachpersonal - Transport und Lagerung durchzuführen und zu dokumentieren.
VORSICHT	Unsachgemäßer Transport oder Lagerung!
 	<p>Durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung kann es zu Personenschäden oder Sachschäden kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei allen Arbeiten mit Verpackungsmaterial die persönliche Schutzausrüstung verwenden. Verpackung, Produkt und Zubehör umsichtig handhaben. Alle Teile mit geeignetem Material stoßfest verpacken. Verpackung entsprechend der Kennzeichnung transportieren und handhaben (Anschlagpunkte für Hebezeug beachten, Schwerpunkt und Ausrichtung wie z. B. senkrecht halten, nicht werfen usw.). Nur sachgemäße, einwandfreie Transportmittel und Hebezeuge verwenden. Zulässige Transportparameter und Lagerparameter einhalten. Produkt und Zubehör nur außerhalb von Wirkungsbereichen direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen lagern.
HINWEIS	Umgang mit Verpackungsmaterial!
	<p>Durch unsachgemäße Entsorgung von Verpackungsmaterialien sind Umweltschäden möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> Verpackungsmaterial in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen des Verwendungslandes entsorgen.

5.2 Transport

Transportarbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Produkt und Zubehör nur original verpackt transportieren. • Das Produkt und Zubehör auf einer Palette aufrecht stehend, gegen Stürzen und Verrutschen gesichert transportieren. • Das Produkt und Zubehör nicht kippen.

5.3 Lagerung

Lagerarbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Produkt und Zubehör nur in der originalen und unbeschädigten Verpackung lagern. • Die Lagerungsbedingungen in Kapitel „4.2 Lagerungsparameter“ einhalten. • Der Lagerort ist trocken, frostfrei und verschleißbar. • Das Produkt und Zubehör vor äußeren Witterungseinwirkungen, direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen schützen. • Das Produkt und Zubehör am Lagerort gegen Umfallen und Erschütterungen sichern.

6. Montage

6.1 Warnhinweise

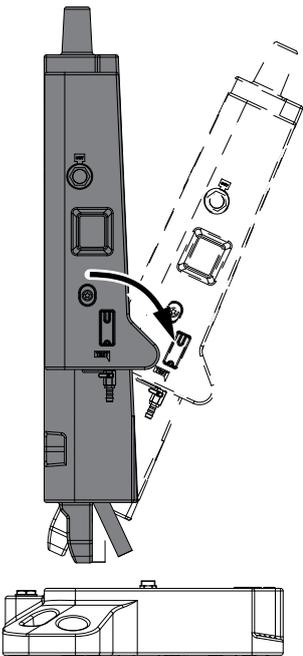
GEFAHR	Verwendung von falschen Ersatzteilen, Zubehör oder Materialien!
	<p>Durch Verwendung von falschen Ersatzteilen, Zubehör oder Materialien sowie Hilfsstoffen und Betriebsstoffen, besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen. Es können Funktionsstörungen, Betriebsstörungen sowie Materialschäden auftreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei allen Arbeiten nur vom Hersteller genannte, unbeschädigte Originalteile, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe verwenden. • Nur für den jeweiligen Anwendungszweck zugelassene Materialien und geeignetes Werkzeug in einwandfreiem Zustand verwenden. • Nur Rohrleitungen verwenden, die frei von Schmutz, Beschädigung und Korrosion sind.
GEFAHR	Druckbeaufschlagtes System!
	<p>Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden oder durch berstende Anlagenteile besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Beginn der Arbeiten das druckbeaufschlagte System entlüften und gegen unbeabsichtigte Druckbeaufschlagung sichern. • Bei allen Montagearbeiten, Installationsarbeiten, Instandhaltungsarbeiten und Reparaturarbeiten einen Sicherheitsbereich um den Arbeitsbereich einrichten. • Alle Rohrleitungen frei von mechanischer Spannung montieren. • Vor der Druckbeaufschlagung sämtliche Rohrverbindungen des Systems auf Dichtheit überprüfen und bei Bedarf nachziehen. • Druckschläge und hohe Differenzdrücke vermeiden.
WARNUNG	Unzureichende Qualifikation!
	<p>Durch unzureichende Qualifikation des Personals kann es bei Arbeiten am Produkt und Zubehör zu Unfällen, Personenschäden und Sachschäden sowie Beeinträchtigungen im Betrieb kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Arbeiten am Produkt und Zubehör dürfen nur durch Fachpersonal - Druckgeräte und Anlagen durchgeführt werden.
WARNUNG	Unsachgemäße Montage!
	<p>Durch unsachgemäße Montage des Produkts und des Zubehörs kann es zu Personenschäden und Sachschäden sowie Beeinträchtigungen im Betrieb kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt, Zubehör, und alle verwendeten Teile und Materialien frei von mechanischer Spannung montieren. • Schläuche so befestigen und fixieren, dass diese keine schlagenden Bewegungen ausführen können.

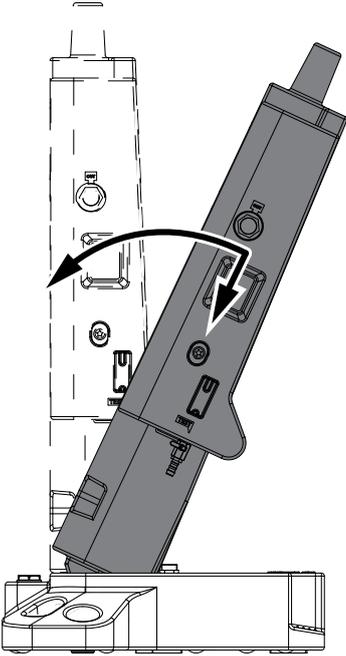
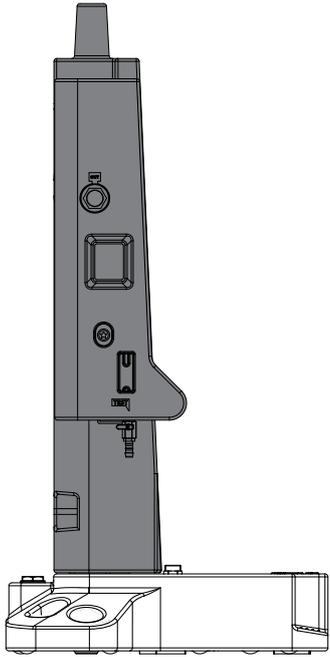
6.2 Montagearbeiten

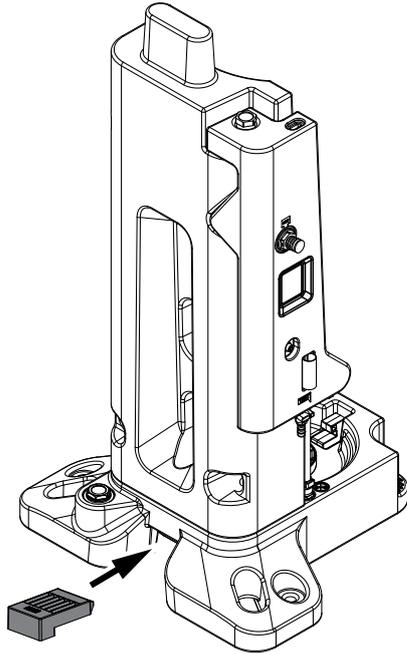
Zur Durchführung der Montagearbeiten müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt und die vorbereitenden Tätigkeiten abgeschlossen sein.

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> • Rollgabelschlüssel • Wasserpumpenzange • Wasserwaage 	<ul style="list-style-type: none"> • Dichtmaterial (z. B. PTFE-Band) zum Eindichten der kundenseitigen Kondensatanschlüsse • Schlauchschellen • Schlauch für Kondensat 	<p>Ständig zu tragen:</p> 

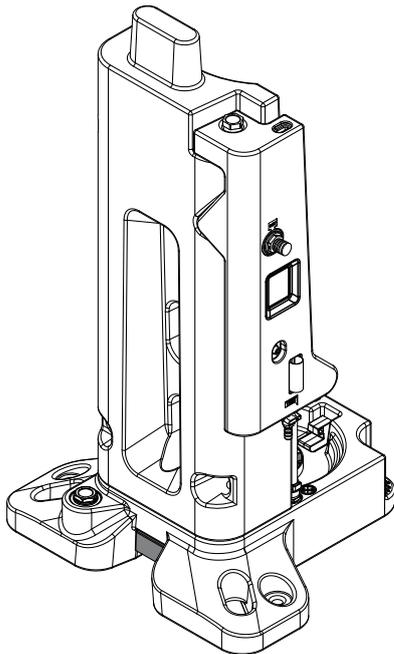
Vorbereitende Tätigkeiten	
1.	Gemäß den Vorgaben in Kapitel „4.6 Aufstellbedingungen“ auf Seite 22, den Aufstellungsort auswählen und einrichten.
2.	Kundenseitige Kondensatzulaufleitung ist drucklos und gegen unbeabsichtigte Druckbeaufschlagung gesichert.
3.	Benötigte Werkzeuge und Materialien bereitlegen.
4.	Benötigte Anschlussmaterialien bereitlegen, die für den Druckbereich und Temperaturbereich geeignet sind.
5.	Das Produkt auf Beschädigungen prüfen. Das Produkt nur in unbeschädigtem Zustand verwenden.

Montagearbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Sammler auf einer ebenen Fläche positionieren. 2. Den Standfuß mit den Positionierungsröhren nach unten ausrichten und über der Montageöffnung positionieren. 3. Das obere Ende des Standfußes in Richtung der Filterkartuschenaufnahme neigen, bis die Positionierungsröhren senkrecht stehen.

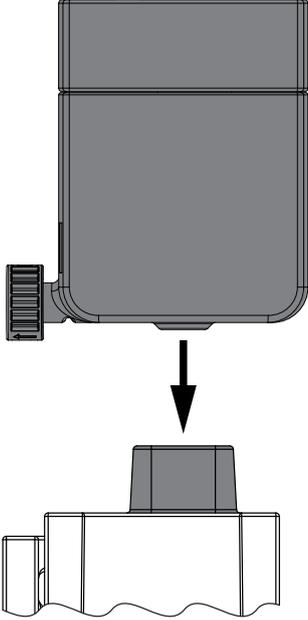
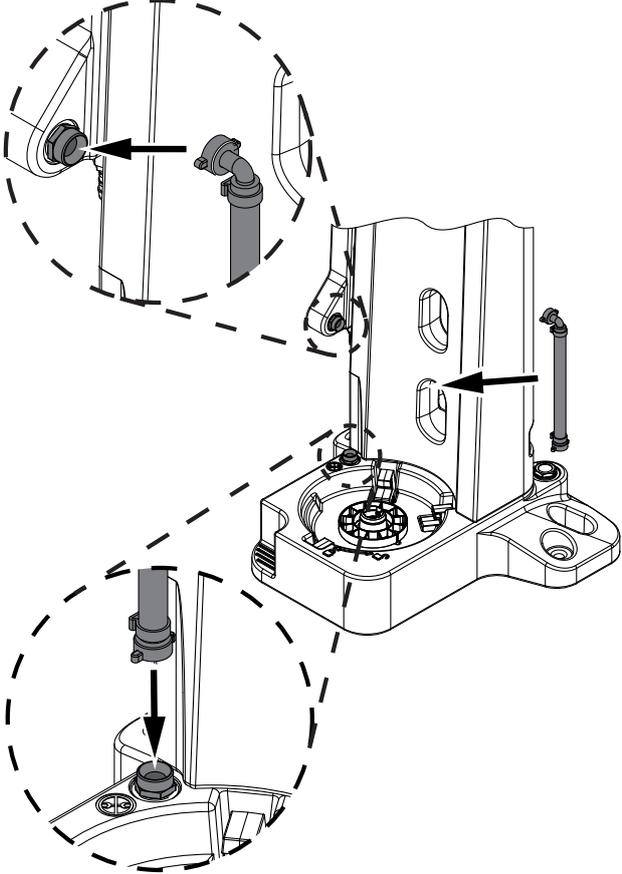
Montagearbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	
	<p>4. Den Standfuß vorsichtig in die Montageöffnungen einsetzen und gleichzeitig aufrichten.</p>

Montagearbeiten**Abbildung****Beschreibung / Erklärung**

5. Die Verriegelung mit dem Absatz nach unten ausrichten und in die Verriegelungsöffnung im Sammler einsetzen.

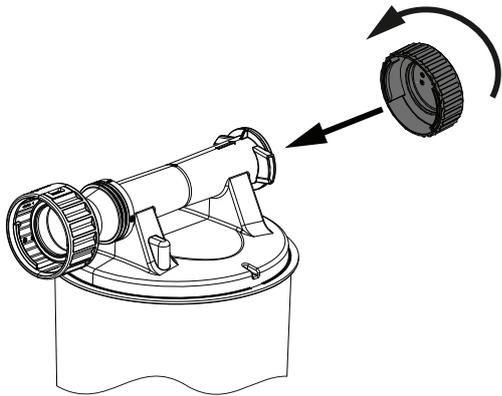


6. Die Verriegelung bis zum Anschlag in die Verriegelungsöffnung drücken.

Montagearbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>7. Die Druckentlastungskammer auf den Standfuß setzen.</p> <p>→ Den Anschluss in Richtung des Reinwasserbehälters ausrichten.</p>
	<p>8. Den Steigkanal zwischen Sammler und Reinwasserbehälter montieren.</p> <p>→ Die gerade Verschraubung des Steigkanals auf den Anschluss im Sammler setzen und mit der Hand im Uhrzeigersinn anziehen.</p> <p>→ Die Winkelverschraubung des Steigkanals auf den Anschluss des Reinwasserbehälters setzen und mit der Hand im Uhrzeigersinn anziehen.</p>

Montagearbeiten

Abbildung



Beschreibung / Erklärung

9. Die Abschlusskappe auf die Filterkartusche aufsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

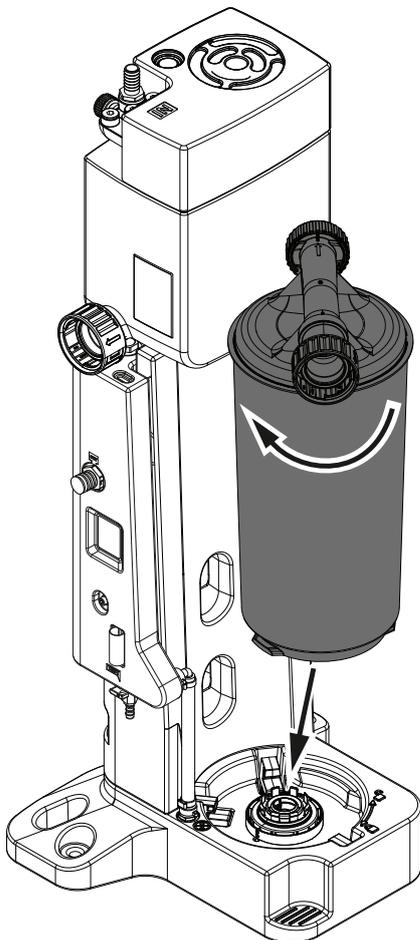
HINWEIS



Einsetzen der Filterkartuschen!

Die Verwendung falscher Filterkartuschen oder das fehlerhafte Einsetzen der Filterkartuschen kann zu Schäden oder Leckagen am Sammler und den Filterkartuschen führen.

- Vor dem Einsetzen der Filterkartuschen überprüfen, ob die Filterkartusche zum Produkt passt.
 - Die Farbe des Verschlusses im Boden der Filterkartusche ist identisch mit der Farbe des Verschlusses im Sammler.
- Die Filterkartuschen senkrecht und vorsichtig in den Sammler einsetzen.

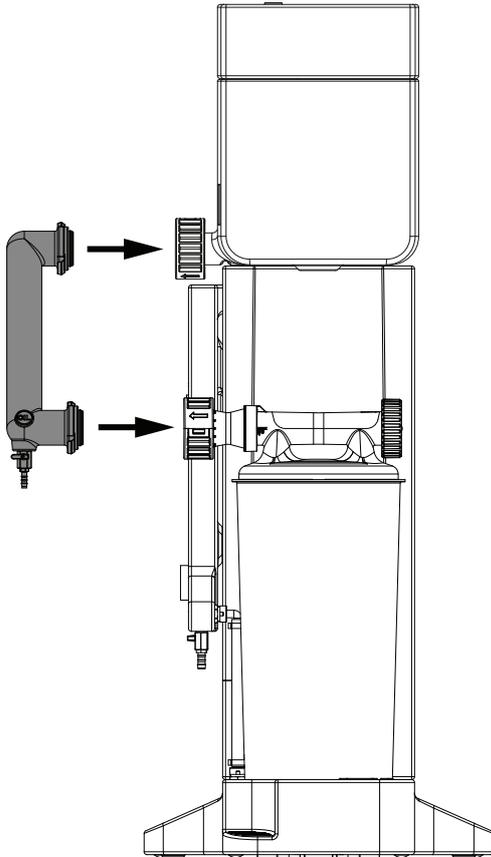


10. Die Filterkartusche mit dem Bajonettverschluss zum Reinwasserbehälter ausgerichtet in die Aufnahme am Standfuß einsetzen.

11. Die Filterkartusche bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

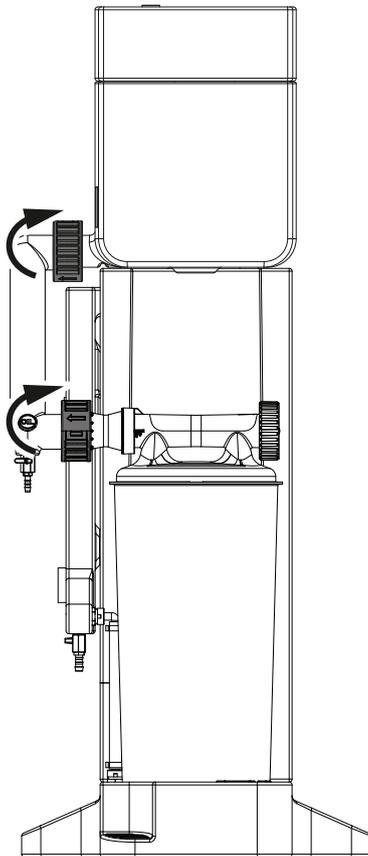
Montagearbeiten

Abbildung

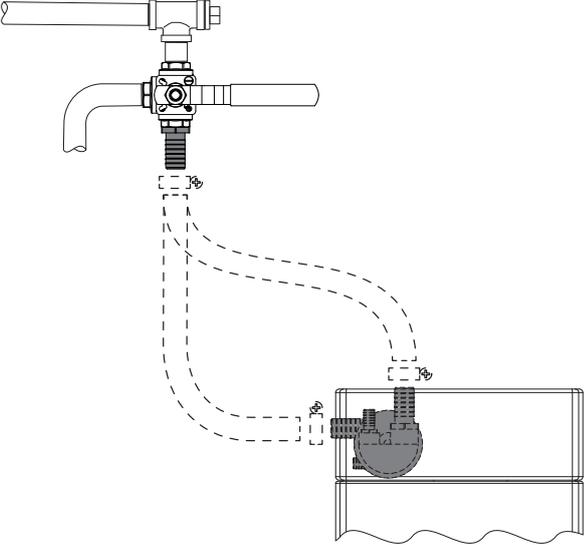
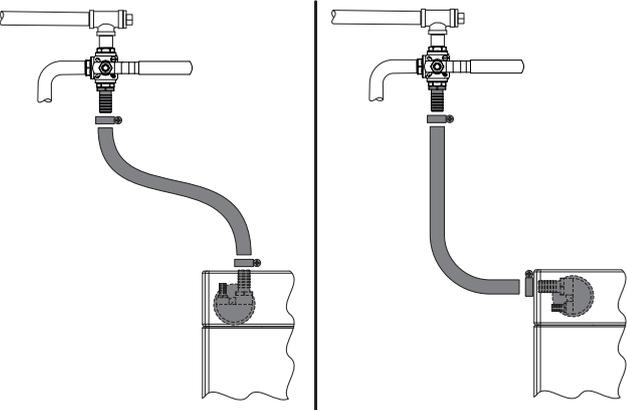


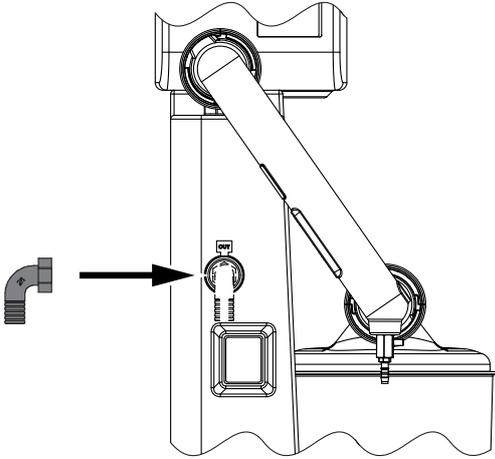
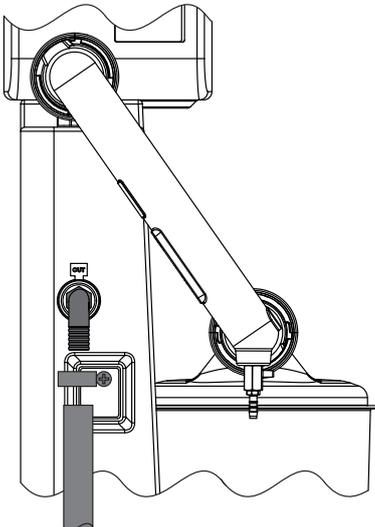
Beschreibung / Erklärung

12. Die Dichtflächen am Verbindungsrohr auf Beschädigungen und Verschmutzungen prüfen.
 - Etwaige Verschmutzungen entfernen.
 - Bei Beschädigungen den **BEKO TECHNOLOGIES** Service kontaktieren (siehe Kapitel „1.1 Kontakt“ auf Seite 4).
13. Das Verbindungsrohr in den Anschluss der Druckentlastungskammer einsetzen.
 - Das Ablassventil des Verbindungsrohrs nach unten ausrichten.
14. Den Anschluss des Verbindungsrohrs am Anschluss der Filterkartusche ausrichten.
15. Das Verbindungsrohr in den Anschluss der Filterkartusche einsetzen.



16. Die Bajonettverschlüsse über die Anschlüsse schieben und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Montagearbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
<p>HINWEIS</p> 	<p>Schäden durch fehlerhafte Schlauchführung!</p> <p>Durch eine fehlerhafte Schlauchführung kann es zu Sachschäden und Umweltschäden sowie Beeinträchtigungen im Betrieb kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Alle Schläuche so kurz wie möglich auslegen. Alle Schläuche frei von mechanischer Spannung und knickfrei montieren. Alle Schläuche so verlegen, dass keine mechanischen Spannungen auf den QWIK-PURE® übertragen und die Mindestbiegeradien des jeweiligen Schlauchs eingehalten werden. Die Schläuche nicht durchhängend verlegen (Sackbildung).
	<p>17. Den montierten QWIK-PURE® mit Versatz zum Entnahmepunkt aufstellen.</p> <p>→ Für eine optimale Schlauchführung kann durch Lösen der Rändelschraube der Kondensatzulauf mit der Hand um bis zu 90 Grad gedreht werden. Nach dem Drehen die Rändelschraube handfest anziehen.</p>
	<p>18. Über einen Schlauch den Entnahmepunkt mit dem Kondensatzulauf der Druckentlastungskammer verbinden und mit einer Schlauchschelle gegen Abrutschen sichern.</p> <p>→ Den Schlauch nicht durchhängend verlegen (Sackbildung).</p> <p>19. Die Schlauchschellen handfest anziehen.</p>

Montagearbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>20. Die mitgelieferte Winkeltülle mit aufgesetzter Flachdichtung am Kondensatauslass des QWIK-PURE® im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben und mit dem Auslass nach unten ausrichten.</p>
<p>HINWEIS</p> 	<p>Überlaufen des Reinwasserbehälters!</p> <p>Fehlendes Gefälle zum Anschluss an das Abwassernetz oder Querschnittsverengungen im Wasserablaufschlauch können zum Überlaufen des Reinwasserbehälters führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Anschluss an das Abwassernetz befindet sich unterhalb des Kondensatauslasses. • Den Wasserablaufschlauch mit stetem Gefälle und knickfrei zum Anschluss an das Abwassernetz führen.
	<p>21. Einen Wasserablaufschlauch an der Winkeltülle am Kondensatauslass befestigen und mit einer Schlauchschelle gegen Abrutschen sichern.</p> <p>22. Die Schlauchschelle handfest anziehen.</p> <p>23. Den Wasserablaufschlauch mit stetem Gefälle und knickfrei zum Anschluss an das Abwassernetz führen.</p>

7. Inbetriebnahme

7.1 Warnhinweise

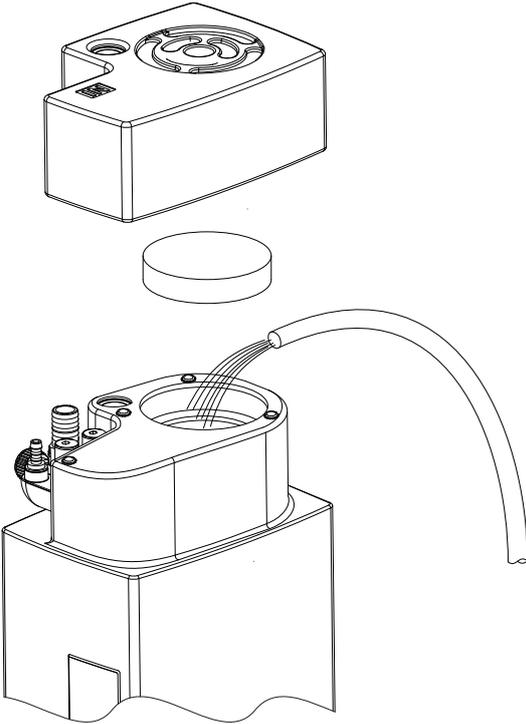
GEFAHR	Betrieb außerhalb der zulässigen Grenzwerte!
	<p>Durch Betrieb des Produkts und des Zubehörs außerhalb der zulässigen Grenzwerte und Betriebsparameter, unerlaubte Eingriffe und Modifikationen, besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die auf dem Typenschild und in der Anleitung angegebenen Grenzwerte und Betriebsparameter einhalten. • Prüfen, ob durch die Verwendung von Zubehör die Betriebsparameter verändert beziehungsweise eingeschränkt werden.
GEFAHR	Druckbeaufschlagtes System!
	<p>Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden oder durch berstende Anlagenteile besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor der Druckbeaufschlagung sämtliche Rohrverbindungen des Systems auf Dichtheit überprüfen und bei Bedarf nachziehen. • Druckschläge und hohe Differenzdrücke vermeiden.
WARNUNG	Unzureichende Qualifikation!
	<p>Durch unzureichende Qualifikation des Personals kann es bei Arbeiten am Produkt und Zubehör zu Unfällen, Personenschäden und Sachschäden sowie Beeinträchtigungen im Betrieb kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Arbeiten am Produkt und Zubehör dürfen nur durch Fachpersonal - Druckgeräte und Anlagen und Fachpersonal - Elektrotechnik durchgeführt werden.
HINWEIS	Eingeschränkte Funktion der Filterkartuschen!
	<p>Bei verschlossener Lüftungsöffnung der Reinwasserbehälter entsteht durch das abfließende Wasser ein Unterdruck im Reinwasserbehälter. Durch diesen Unterdruck wird das Kondensat unkontrolliert durch die Filterkartuschen gesaugt. Der unkontrollierte Durchfluss mindert die Leistung der Filterkartuschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lüftungsöffnung des Reinwasserbehälters geöffnet halten.

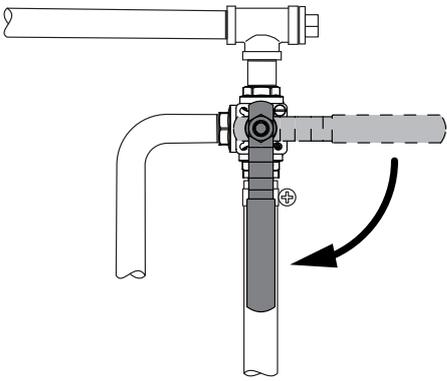
7.2 Erstinbetriebnahme

Zur Durchführung der Erstinbetriebnahmearbeiten müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt und die vorbereitenden Tätigkeiten abgeschlossen sein.

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> Kein Werkzeug notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Material notwendig 	<p>Ständig zu tragen:</p> 

Vorbereitende Tätigkeiten	
1.	Die Montage des QWIK-PURE® ist abgeschlossen.

Inbetriebnahmearbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ol style="list-style-type: none"> Die Abdeckung von der Druckentlastungskammer nehmen und die Aktivkohlematte aus der Entlüftungsöffnung der Druckentlastungskammer entfernen. Die Druckentlastungskammer über die Entlüftungsöffnung mit Leitungswasser befüllen. → Das Befüllen stoppen, sobald Wasser am Kondensatauslass austritt. Die Aktivkohlematte in die Entlüftungsöffnung der Druckentlastungskammer einsetzen und die Abdeckung auf die Druckentlastungskammer aufsetzen.

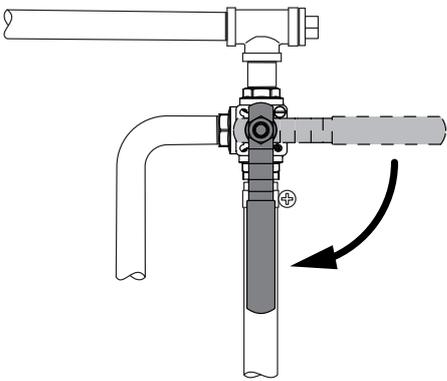
Inbetriebnahmearbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ol style="list-style-type: none"> 4. Die Kondensatzufuhr zum QWIK-PURE® langsam öffnen. 5. Alle Schlauchverbindungen und Anschlüsse auf Leckagen prüfen (siehe Kapitel „9.3.5 Dichtheitsprüfung“ auf Seite 49). 6. Die Inbetriebnahme ist abgeschlossen und das eingeleitete Kondensat wird durch den QWIK-PURE® aufbereitet.

7.3 Wiederinbetriebnahme

Zur Durchführung der Wiederinbetriebnahmearbeiten müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt und die vorbereitenden Tätigkeiten abgeschlossen sein.

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> • Kein Werkzeug notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Material notwendig 	<p>Ständig zu tragen:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div>

Vorbereitende Tätigkeiten	
1.	Die Arbeiten oder Störungsbehebung am QWIK-PURE® sind abgeschlossen.

Inbetriebnahmearbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kondensatzufuhr zum QWIK-PURE® langsam öffnen.

8. Betrieb

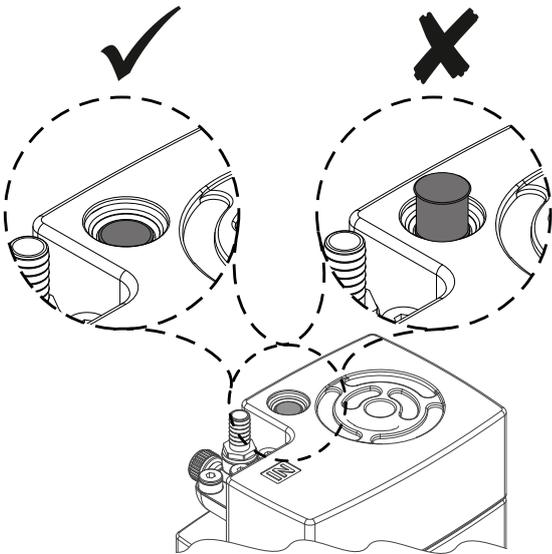
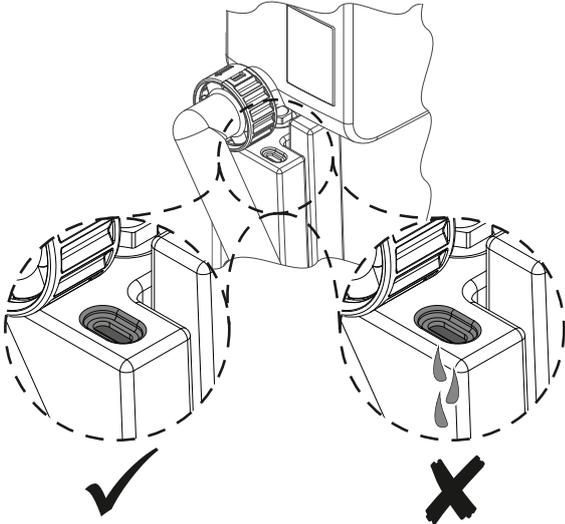
8.1 Warnhinweise

GEFAHR	Betrieb außerhalb der zulässigen Grenzwerte!
	<p>Durch Betrieb des Produkts und des Zubehörs außerhalb der zulässigen Grenzwerte und Betriebsparameter, unerlaubte Eingriffe und Modifikationen, besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die auf dem Typenschild und in der Anleitung angegebenen Grenzwerte und Betriebsparameter einhalten. • Die Aufstellungsbedingungen und Umgebungsbedingungen einhalten. • Prüfen, ob durch die Verwendung von Zubehör die Betriebsparameter verändert beziehungsweise eingeschränkt werden. • Die Instandhaltungsintervalle einhalten.
HINWEIS	Bedienpersonal!
	<p>Durch unzureichende Kenntnisse des Produkts und des Zubehörs kann es durch fehlerhafte Bedienung zu Sachschäden und Umweltschäden sowie Beeinträchtigungen im Betrieb kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Produkt und das Zubehör dürfen nur durch qualifiziertes Bedienpersonal betrieben und bedient werden.
HINWEIS	Eingeschränkte Funktion der Filterkartuschen!
	<p>Bei verschlossener Lüftungsöffnung der Reinwasserbehälter entsteht durch das abfließende Wasser ein Unterdruck im Reinwasserbehälter. Durch diesen Unterdruck wird das Kondensat unkontrolliert durch die Filterkartuschen gesaugt. Der unkontrollierte Durchfluss mindert die Leistung der Filterkartuschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lüftungsöffnung des Reinwasserbehälters geöffnet halten.

8.2 Arbeiten während des Betriebs

Vorbereitende Tätigkeiten	
1.	Der QWIK-PURE® ist aufgestellt und an die Kondensatsammelleitung und an den Abfluss angeschlossen.
2.	Die Inbetriebnahme des QWIK-PURE® ist abgeschlossen.

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> Kein Werkzeug notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Material notwendig 	<p>Ständig zu tragen:</p> 

Abbildung	Beschreibung
	<p>1. Den Niveaumelder überprüfen.</p> <p>Der Niveaumelder schließt bündig mit der Druckentlastungskammer ab:</p> <p>→ Der QWIK-PURE® arbeitet einwandfrei.</p> <p>Die rote Kennzeichnung des Niveaumelders ist sichtbar:</p> <p>→ Der maximale Füllstand der Druckentlastungskammer ist erreicht.</p> <p>→ Der Kondensatdurchfluss ist gestört (siehe Kapitel „14. Fehlerbehebung“ auf Seite 62).</p>
	<p>2. Die Lüftungsöffnung des Reinwasserbehälters überprüfen.</p> <p>Die Lüftungsöffnung ist trocken:</p> <p>→ Der QWIK-PURE® arbeitet einwandfrei.</p> <p>Wasser läuft aus der Lüftungsöffnung:</p> <p>→ Der Wasserabfluss ist gestört (siehe Kapitel „14. Fehlerbehebung“ auf Seite 62).</p>

9. Instandhaltung

9.1 Warnhinweise

GEFAHR	Druckbeaufschlagtes System!
	<p>Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden oder durch berstende Anlagenteile besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Beginn der Arbeiten das druckbeaufschlagte System entlüften und gegen unbeabsichtigte Druckbeaufschlagung sichern. • Bei allen Montagearbeiten, Installationsarbeiten, Instandhaltungsarbeiten und Reparaturarbeiten einen Sicherheitsbereich um den Arbeitsbereich einrichten. • Alle Rohrleitungen und Schläuche frei von mechanischer Spannung montieren. • Vor der Druckbeaufschlagung alle Verbindungen des Systems auf Dichtheit überprüfen und bei Bedarf nachziehen. • Druckschläge und hohe Differenzdrücke vermeiden.
GEFAHR	Verwendung von falschen Ersatzteilen, Zubehör oder Materialien!
	<p>Durch die Verwendung von falschen Ersatzteilen, Zubehör oder Materialien sowie Hilfsstoffen und Betriebsstoffen besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen. Es können Funktionsstörungen und Betriebsstörungen sowie Materialschäden auftreten.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei allen Arbeiten nur vom Hersteller genannte, unbeschädigte Originalteile, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe verwenden. • Nur für den jeweiligen Anwendungszweck zugelassene Materialien sowie geeignetes Werkzeug in einwandfreiem Zustand verwenden. • Nur gereinigte Rohrleitungen verwenden, die frei von Schmutz und Korrosion sind.
WARNUNG	Unzureichende Qualifikation!
	<p>Durch unzureichende Qualifikation des Personals kann es bei Arbeiten am Produkt und Zubehör zu Unfällen, Personenschäden und Sachschäden sowie Beeinträchtigungen im Betrieb kommen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Arbeiten am Produkt und Zubehör dürfen nur durch Fachpersonal - Service durchgeführt werden.

9.2 Instandhaltungsplan

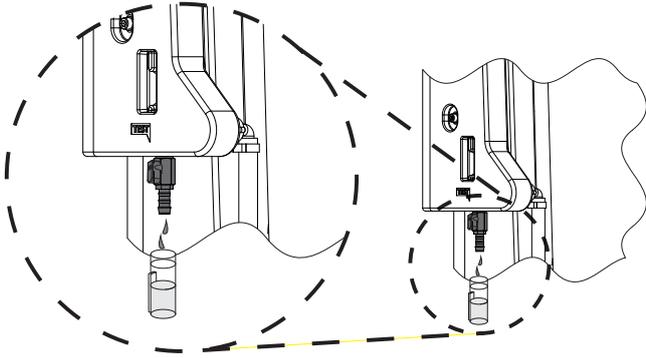
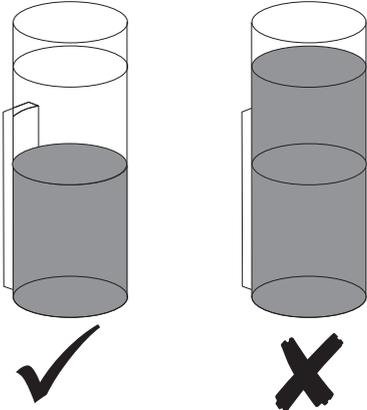
Instandhaltung	Intervall
Trübungskontrolle des Abwassers und Dokumentation des Ergebnisses	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentlich
Filterkartusche wechseln	<ul style="list-style-type: none"> • Zwingend notwendig bei einem negativen Ergebnis der Trübungskontrolle • Wenn die rote Kennzeichnung des Niveaumelders sichtbar ist • Mindestens jährlich
Reinigung von Baugruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Fehlerbehebung
Sichtprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentlich
Dichtheitsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Empfehlung: Nach allen Montagearbeiten oder Instandhaltungsarbeiten am Produkt

9.3 Instandhaltungsarbeiten

Zur Durchführung der Instandhaltungsarbeiten müssen die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt und die jeweiligen vorbereitenden Tätigkeiten abgeschlossen sein.

9.3.1 Trübungskontrolle des gereinigten Kondensats

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> Kein Werkzeug notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Material notwendig 	<p>Ständig zu tragen:</p> 

Abbildung	Beschreibung
	<ol style="list-style-type: none"> Das Referenztrübungsröhrchen aus der Halterung nehmen und mit einer Wasserprobe aus dem Serviceventil füllen.
	<ol style="list-style-type: none"> Die Probe mit der Referenztrübung auf der unteren Hälfte des Referenztrübungsröhrchen vergleichen. <p>Die Probe ist klarer als die Referenztrübung: → Der QWIK-PURE® arbeitet einwandfrei.</p> <p>Die Probe ist gleich oder stärker getrübt als die Referenztrübung → Die Filterkartuschen umgehend austauschen.</p> Das Ergebnis der Trübungskontrolle dokumentieren.

9.3.2 Filterkartuschen wechseln

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> Kein Werkzeug notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> Filterkartuschen 	<p>Ständig zu tragen:</p> 

Vorbereitende Tätigkeiten	
1.	Die benötigte Anzahl neuer Filterkartuschen neben dem QWIK-PURE® bereitstellen.
2.	Die Stopfen aus den Verpackungen der neuen Filterkartuschen entnehmen und in der Nähe des QWIK-PURE® ablegen.

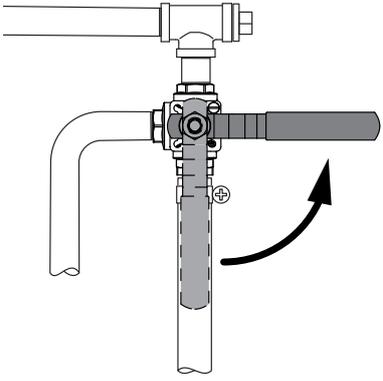
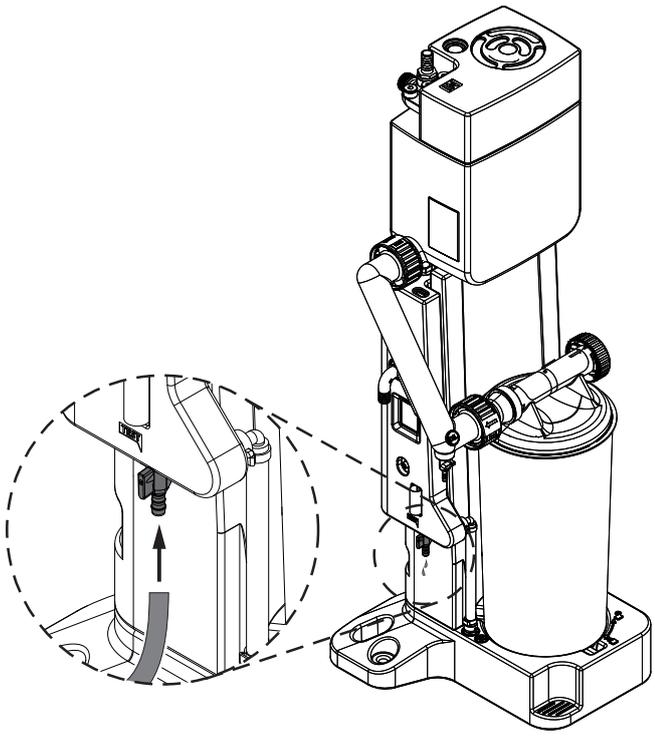
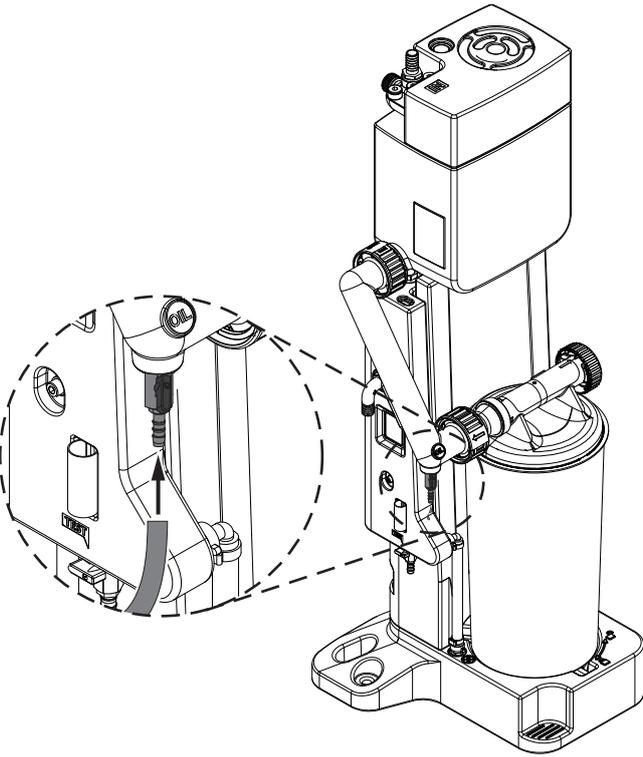
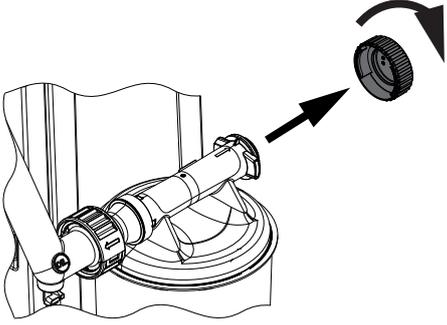
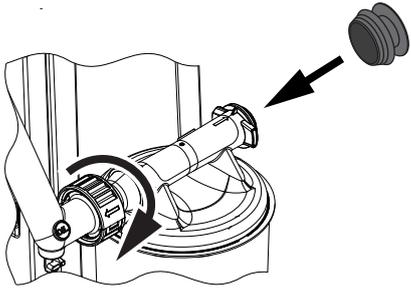
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ol style="list-style-type: none"> Die Kondensatzufuhr zum QWIK-PURE® unterbrechen und das Kondensat in einen separaten Behälter umleiten.
	<ol style="list-style-type: none"> Das Serviceventil am Reinwasserbehälter mit einem Auffangbehälter verbinden und das Serviceventil öffnen. <ul style="list-style-type: none"> → Das Serviceventil schließen, sobald kein Kondensat mehr austritt.

Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>3. Das Ablassventil am Verbindungsrohr mit einem Auffangbehälter verbinden und das Ablassventil öffnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Das Ablassventil schließen, sobald kein Kondensat mehr austritt. → Ausgetretenes oder verschüttetes Kondensat entsprechend den regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen aufnehmen und entsorgen.
	<p>4. Die Abschlusskappe auf der Filterkartusche gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Die Abschlusskappe an die Seite legen, da diese auf die neue Filterkartusche wieder aufgeschraubt wird.
	<p>5. Die Filterkartusche mit dem bereitgelegten Stopfen verschließen.</p>

Abbildung

Beschreibung / Erklärung

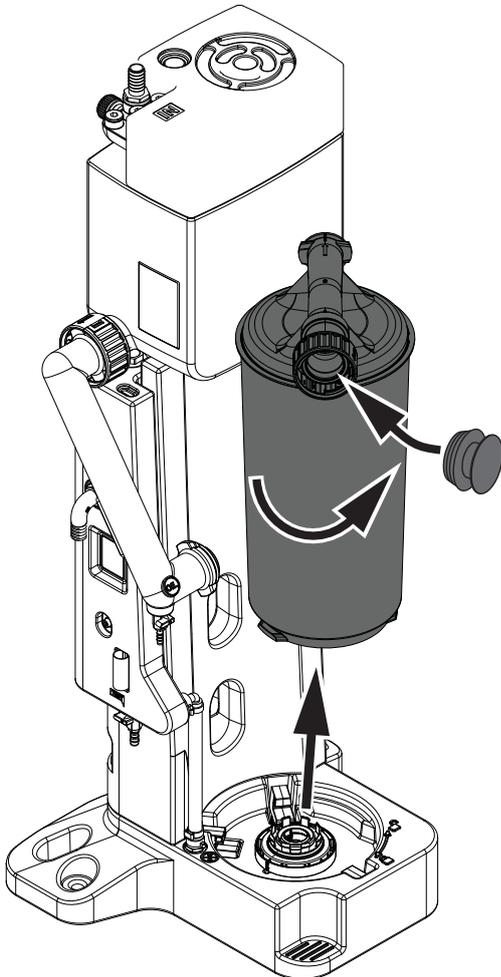
VORSICHT



Schwere Last heben!

Ergonomisch falsches Heben der vollen Filterkartusche kann zu Personenschäden führen.

- Die volle Filterkartusche ergonomisch korrekt und nahe am Körper heben.
- Die volle Filterkartusche mit zwei Personen über Hindernisse heben.



- Den Bajonettverschluss der Filterkartusche gegen den Uhrzeigersinn drehen und vom Anschluss am Messkammerauslass abziehen.
- Die Filterkartuschen 45 Grad entgegen den Uhrzeigersinn drehen und mit den bereitgelegten Stopfen verschließen.
- Die Filterkartusche aus dem Sammler herausheben und fachgerecht entsorgen (siehe Kapitel „13. Entsorgung“ auf Seite 60).
- Die Dichtfläche des Anschlusses des Verbindungsrohrs auf Beschädigungen und Verschmutzungen prüfen.
 - Etwaige Verschmutzungen entfernen.
 - Bei Beschädigungen den **BEKO TECHNOLOGIES** Service kontaktieren (siehe Kapitel „1.1 Kontakt“ auf Seite 4).

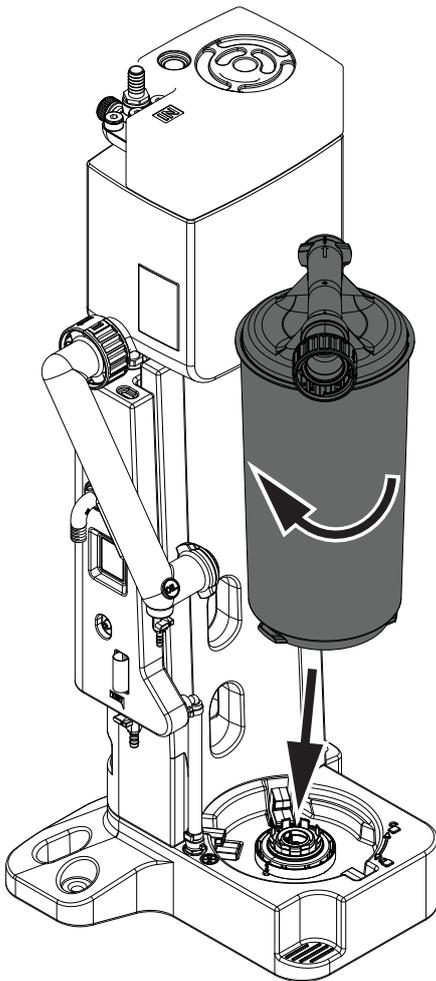
Abbildung

Beschreibung / Erklärung

HINWEIS**Einsetzen der Filterkartuschen!**

Die Verwendung falscher Filterkartuschen oder das fehlerhafte Einsetzen der Filterkartuschen kann zu Schäden oder Leckagen am Sammler und den Filterkartuschen führen.

- Vor dem Einsetzen der Filterkartuschen überprüfen, ob die Filterkartusche zum Produkt passt.
 - Die Farbe des Verschlusses im Boden der Filterkartusche ist identisch mit der Farbe des Verschlusses im Sammler.
- Die Filterkartuschen senkrecht und vorsichtig in den Sammler einsetzen.

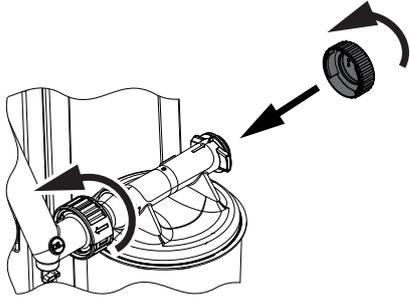
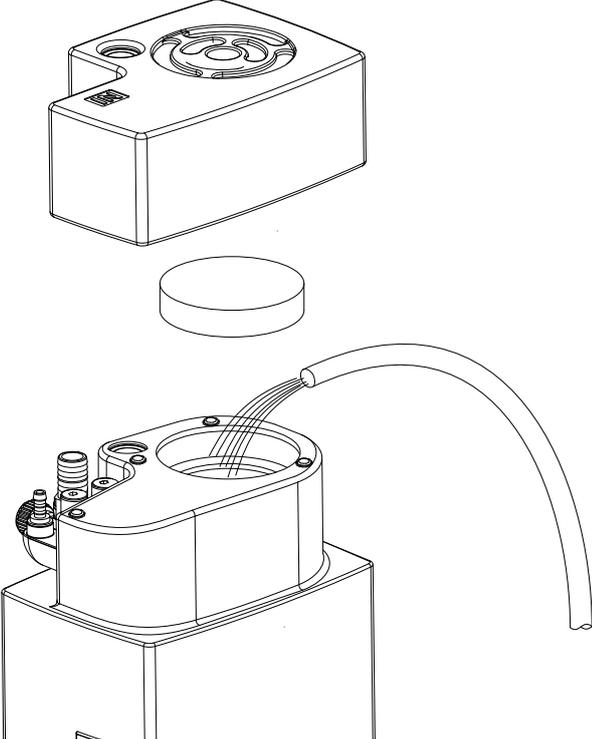
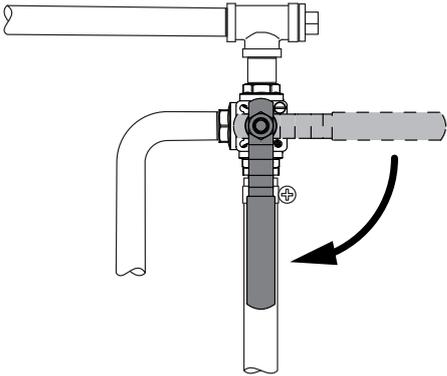


10. Die Filterkartusche mit dem Bajonettverschluss zum Verbindungsrohr ausgerichtet in die Aufnahme am Standfuß einsetzen.

11. Die Filterkartusche bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

12. Den Anschluss der Filterkartusche am Anschluss am Verbindungsrohr ausrichten.

13. Den Bajonettverschluss über den Anschluss schieben und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>14. Die Abschlusskappe auf die Filterkartusche aufsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.</p>
	<p>15. Die Abdeckung von der Druckentlastungskammer nehmen und die Aktivkohlematte aus der Entlüftungsöffnung der Druckentlastungskammer entfernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Die Aktivkohlematte auf starke Verschmutzung (z. B. Schimmel, Ölsättigung, etc.) prüfen und gegebenenfalls austauschen. <p>16. Den QWIK-PURE® über die Entlüftungsöffnung mit Leitungswasser befüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Das Befüllen stoppen, sobald Wasser am Kondensatauslass austritt. <p>17. Die Aktivkohlematte in die Entlüftungsöffnung der Druckentlastungskammer einsetzen und die Abdeckung auf die Druckentlastungskammer aufsetzen.</p>
	<p>18. Die Kondensatzufuhr langsam öffnen.</p> <p>19. Alle Schlauchverbindungen und Anschlüsse auf Leckagen prüfen (siehe Kapitel „9.3.5 Dichtheitsprüfung“ auf Seite 49).</p>

9.3.3 Reinigung

9.3.3.1 Warnhinweise

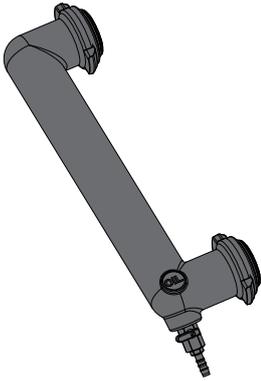
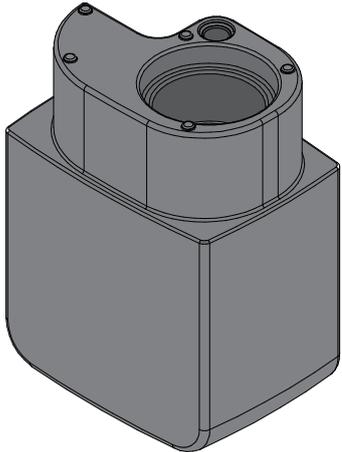
VORSICHT	Unsachgemäße Reinigung und Verwendung von falschen Reinigungsmedien!
	<p>Durch unsachgemäße Reinigung und die Verwendung von falschen Reinigungsmedien besteht die Gefahr von leichten Verletzungen sowie Gesundheitsschäden und Sachschäden.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Nur warmes Wasser zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen oder Ablagerungen verwenden. • Keine abrasiven und aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel verwenden, die die äußere Beschichtung (z. B. Kennzeichnungen, Typenschild, Korrosionsschutz usw.) beschädigen können. • Keine spitzen oder harten Gegenstände zur Reinigung verwenden. • Für die äußere Reinigung antistatisches, nebelfeuchtes Tuch verwenden. • Unleserlich gewordene Produktkennzeichnungen (Piktogramme, Kennzeichnungen) umgehend ersetzen.
HINWEIS	Lokale Hygienevorschriften!
	<p>Zusätzlich zu den genannten Reinigungshinweisen sind gegebenenfalls regional geltende oder betriebsspezifische Hygienevorschriften zu beachten.</p>

9.3.3.2 Reinigungsarbeiten

Zur Durchführung der Reinigungsarbeiten müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt und die jeweiligen vorbereitenden Tätigkeiten abgeschlossen sein.

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> Keine Werkzeuge notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> Warmes Wasser Baumwolltuch oder Einwegtuch 	<p>Ständig zu tragen:</p> 

Vorbereitende Tätigkeiten	
1.	Der QWIK-PURE® ist außer Betrieb genommen.
2.	Die zu reinigende Baugruppe ist demontiert.
3.	Die zu reinigenden Baugruppe an einen Waschplatz mit integriertem Ölabscheider bringen.

Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>Verbindungsrohr reinigen Die Messkammer mit warmem Wasser ausspülen.</p>
	<p>Druckentlastungskammer reinigen Die Druckentlastungskammer mit warmem Wasser ausspülen.</p>

Abschließende Tätigkeiten	
1.	Die gereinigte und getrockneten Baugruppe an den Aufstellungsort des QWIK-PURE® transportieren und montieren.
2.	Den QWIK-PURE® wieder in Betrieb nehmen (siehe Kapitel „7. Inbetriebnahme“ auf Seite 34).

9.3.4 Sichtprüfung

Bei der Sichtprüfung alle Komponenten auf mechanische Beschädigungen und mögliche Leckagen überprüfen. Beschädigte Komponenten umgehend austauschen.

9.3.5 Dichtheitsprüfung

Eine Dichtheitsprüfung ist nur bei vollständig mit Wasser gefülltem **QWIK-PURE®** möglich.

1. Den **QWIK-PURE®** über die Entlüftungsöffnung mit Leitungswasser befüllen, bis Wasser aus dem Kondensatauslass austritt.
2. Alle Schlauchverbindungen und Anschlüsse auf Leckagen prüfen.

Fehlerbild	Maßnahme
Schlauchverbindung undicht	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schlauchklemme nachziehen. • Den verhärteten Schlauch und die dazugehörige Schlauchklemmen austauschen.
Bajonettverschluss undicht	<ul style="list-style-type: none"> • Den Sitz der Dichtung überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. • Die Dichtung auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls austauschen. • Die Bajonettverschraubung nachziehen. • Die Dichtung auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls austauschen.
Abschlusskappe undicht	<ul style="list-style-type: none"> • Den Sitz der Dichtung überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. • Die Dichtung auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls austauschen. • Die Abschlusskappe nachziehen.

10. Verbrauchsmaterialien, Zubehör und Ersatzteile

10.1 Bestellinformationen

Für eine Anfrage oder Bestellung benötigt der **BEKO TECHNOLOGIES** Service folgende Angaben:

- Produktname und Baugröße (siehe Typenschild)
- Seriennummer (siehe Typenschild)
- Materialnummer und Benennung des Zubehörs
- Gewünschte Anzahl des zu liefernden Zubehörs

Die Kontaktdaten des zuständigen **BEKO TECHNOLOGIES** Services sind im Kapitel „1.1 Kontakt“ auf Seite 4 aufgeführt.

10.2 Verschleißteile

Bezeichnung	Materialnummer
Filterkartusche, inklusive 2 Stopfen aus Kunststoff	Auf Anfrage
Aktivkohlematte, Druckentlastungskammer	Auf Anfrage
Dichtungsset: <ul style="list-style-type: none"> • Flachdichtung G1" • O-Ring Kondensatzulauf • Dichtung Filterkartusche • Dichtung Auslass Reinwasserbehälter • Dichtung Auslass Druckentlastungskammer • Dichtung Steuereinheit FRC 	Auf Anfrage

10.3 Zubehör

Bezeichnung	Materialnummer
Auffangwanne QWIK-PURE® 10 900 mm x 800 mm (35.43 in x 31.5 in)	Auf Anfrage
Alarmsensor, Schließer (NO)	Auf Anfrage
Hochdruckentlastungskammer	Auf Anfrage

10.4 Ersatzteile

Bezeichnung	Materialnummer
Druckentlastungskammer 25 l (6.6 gal)	Auf Anfrage
Kondensatzulauf, drehbar, inklusive Befestigungsschraube	Auf Anfrage
Reinwasserbehälter QWIK-PURE® 10 , 2,5 l (0.66 gal)	Auf Anfrage
Standfuß	Auf Anfrage
Sammler, 1 x 1 Filterkartusche	Auf Anfrage
Verbindungsrohr	Auf Anfrage
Referenztrübungsröhrchen	Auf Anfrage
Winkeltülle mit Überwurfmutter, Reduzierschraubung und Flachdichtung	Auf Anfrage
Befestigungsschraube	Auf Anfrage
Steigkanal	Auf Anfrage
Abschlusskappe	Auf Anfrage
Verriegelung, Standfuß	Auf Anfrage
Filterkartuschenkodierung, Sammler	Auf Anfrage
Bajonetteinsatz, Sammler	Auf Anfrage

11. Außerbetriebnahme

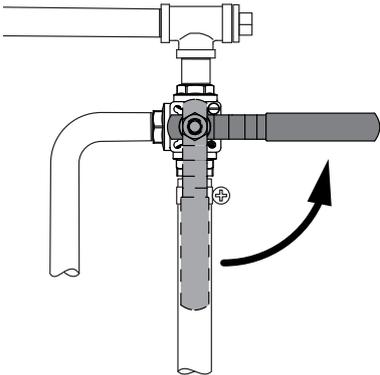
Der **QWIK-PURE®** muss bei längeren Stillständen außer Betrieb genommen werden, z. B.:

- Reparaturen am Produkt oder Zubehör
- Längerem Stillstand des gesamten Systems aufgrund von geplanten Arbeiten (z. B. Umbaumaßnahmen, größeren Reparaturen, Stilllegung des gesamten Systems)

11.1 Warnhinweise

GEFAHR	Druckbeaufschlagtes System!
	<p>Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden oder durch berstende Anlagenteile besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Beginn der Arbeiten einen Sicherheitsbereich um den Arbeitsbereich einrichten. • Vor dem Beginn der Arbeiten das druckbeaufschlagte System entlüften und gegen unbeabsichtigte Druckbeaufschlagung sichern.
WARNUNG	Unzureichende Qualifikation!
	<p>Durch unzureichende Qualifikation des Personals kann es bei Arbeiten am Produkt und Zubehör zu Unfällen, Personenschäden und Sachschäden sowie Beeinträchtigungen im Betrieb kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Arbeiten am Produkt und Zubehör dürfen nur durch Fachpersonal - Service durchgeführt werden.

11.2 Außerbetriebnahmearbeiten

Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kondensatzufuhr zum QWIK-PURE® unterbrechen und das ankommende Kondensat in einen separaten Behälter umleiten.

12. Demontage

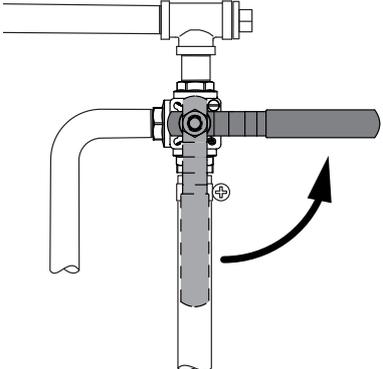
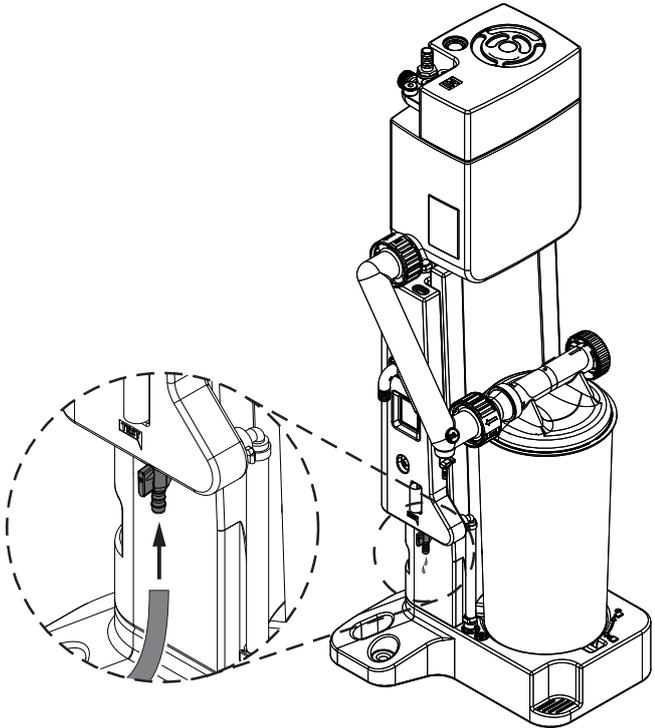
12.1 Warnhinweise

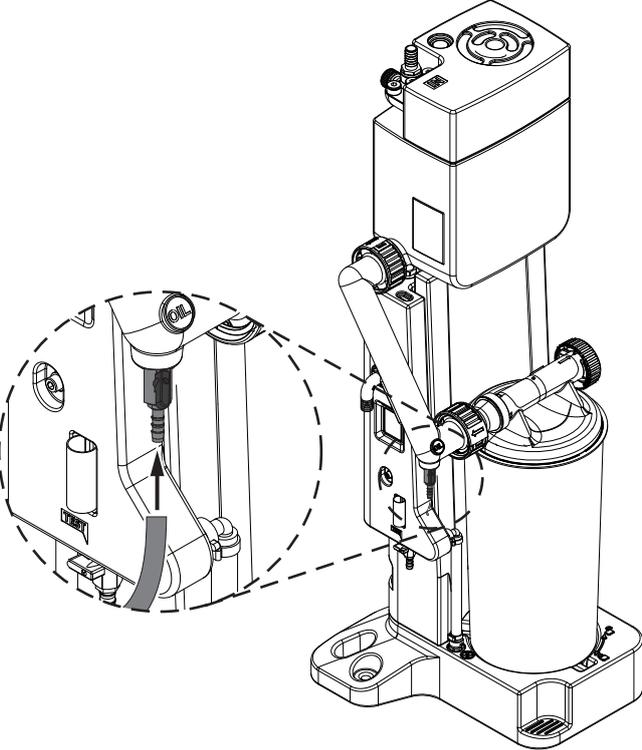
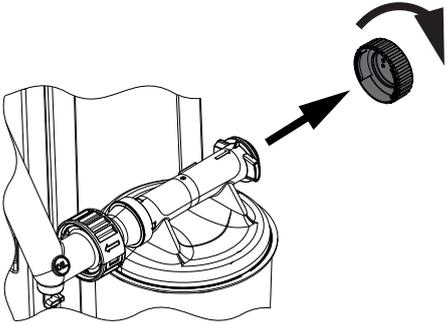
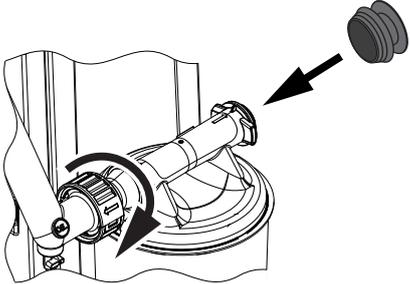
GEFAHR	Druckbeaufschlagtes System!
	<p>Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden oder durch berstende Anlagenteile besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Beginn der Arbeiten einen Sicherheitsbereich um den Arbeitsbereich einrichten. • Vor dem Beginn der Arbeiten das druckbeaufschlagte System entlüften und gegen unbeabsichtigte Druckbeaufschlagung sichern.
WARNUNG	Unzureichende Qualifikation!
	<p>Durch unzureichende Qualifikation des Personals kann es bei Arbeiten am Produkt und Zubehör zu Unfällen, Personenschäden und Sachschäden sowie Beeinträchtigungen im Betrieb kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Arbeiten am Produkt und Zubehör dürfen nur durch Fachpersonal - Service durchgeführt werden.

12.2 Demontagarbeiten

Zur Durchführung der Demontagarbeiten müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt und die vorbereitenden Tätigkeiten abgeschlossen sein.

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> • Rollgabelschlüssel • Wasserpumpenzange 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Material notwendig 	<p>Ständig zu tragen:</p> <div style="display: flex; justify-content: center; gap: 10px;">    </div>

Demontagerbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ol style="list-style-type: none">1. Die Kondensatzufuhr zum QWIK-PURE® unterbrechen und das ankommende Kondensat in einen separaten Behälter umleiten.
	<ol style="list-style-type: none">2. Das Serviceventil am Reinwasserbehälter mit einem Auffangbehälter verbinden und das Serviceventil öffnen.<ul style="list-style-type: none">→ Das Serviceventil schließen, sobald kein Kondensat mehr austritt.

Demontagarbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>3. Das Ablassventil am Verbindungsrohr mit einem Auffangbehälter verbinden und das Ablassventil öffnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Das Ablassventil schließen, sobald kein Kondensat mehr austritt. → Ausgetretenes oder verschüttetes Kondensat entsprechend den regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen aufnehmen und entsorgen.
	<p>4. Die Abschlusskappe auf der Filterkartusche gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Die Abschlusskappe an die Seite legen, da diese auf die neue Filterkartusche wieder aufgeschraubt wird.
	<p>5. Die Filterkartusche mit dem bereitgelegten Stopfen verschließen.</p>

Demontagerbeiten

Abbildung

Beschreibung / Erklärung

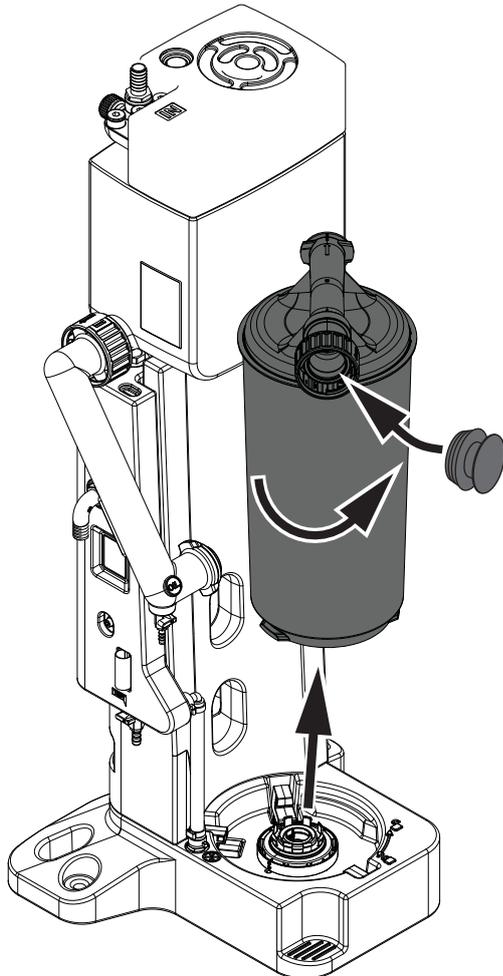
VORSICHT



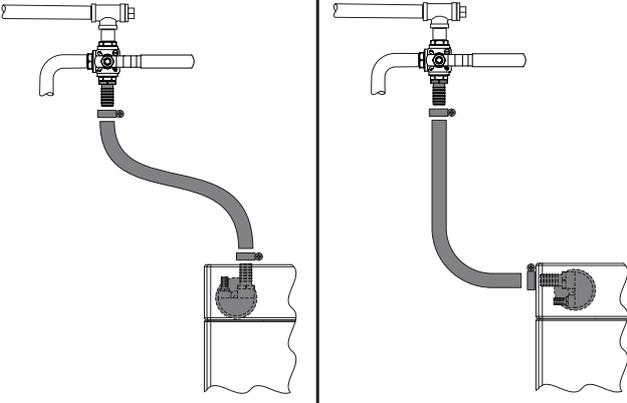
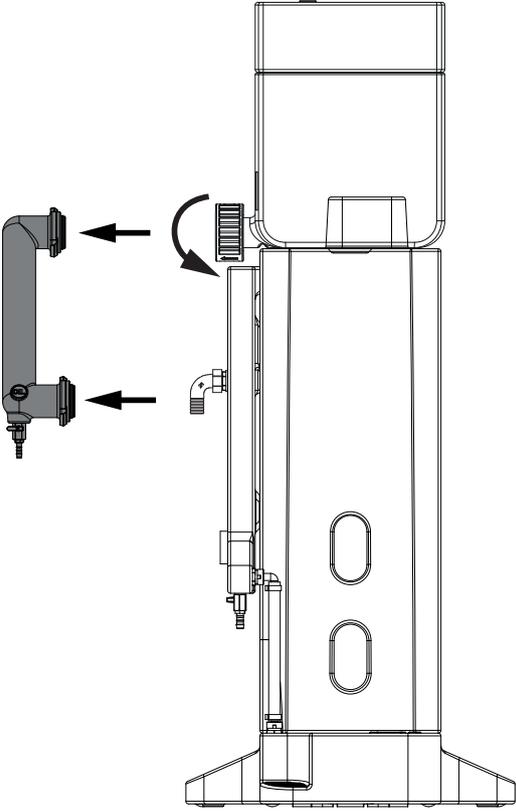
Schwere Last heben!

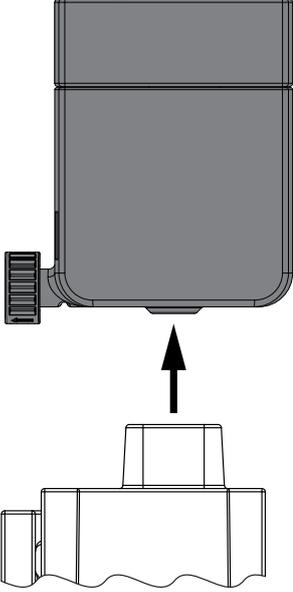
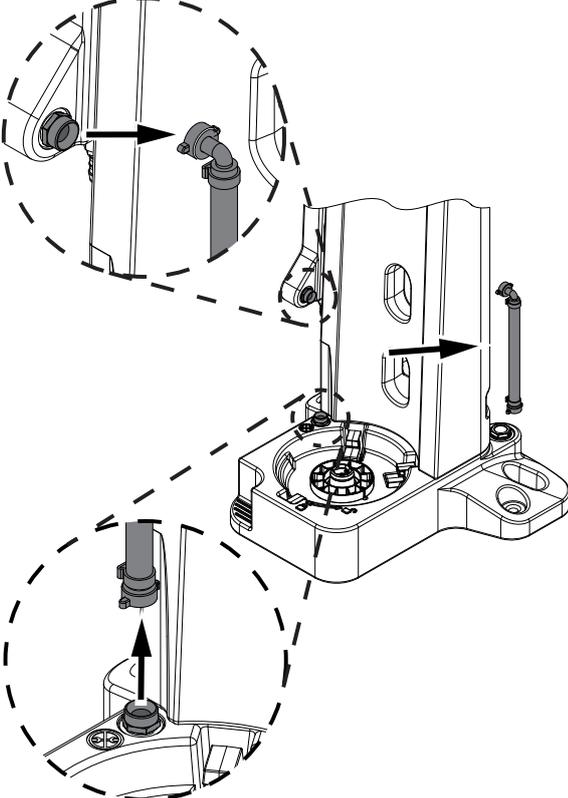
Ergonomisch falsches Heben der vollen Filterkartusche kann zu Personenschäden führen.

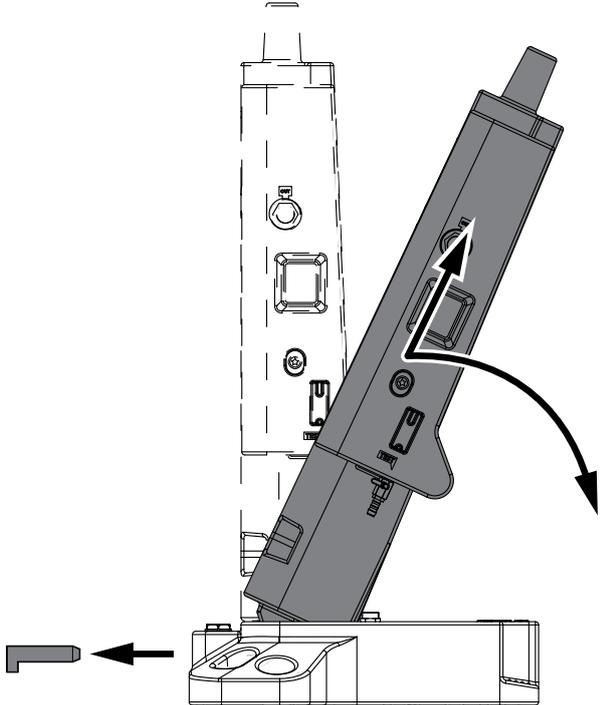
- Die volle Filterkartusche ergonomisch korrekt und nahe am Körper heben.
- Die volle Filterkartusche mit zwei Personen über Hindernisse heben.



6. Den Bajonettverschluss der Filterkartusche gegen den Uhrzeigersinn drehen und vom Anschluss am Messkammerauslass abziehen.
7. Die Filterkartuschen 45 Grad entgegen den Uhrzeigersinn drehen und mit den bereitgelegten Stopfen verschließen.
8. Die Filterkartusche aus dem Sammler herausheben und fachgerecht entsorgen (siehe Kapitel „13. Entsorgung“ auf Seite 60).
9. Die Dichtfläche des Anschlusses des Verbindungsrohrs auf Beschädigungen und Verschmutzungen prüfen.
 - Etwaige Verschmutzungen entfernen.
 - Bei Beschädigungen den **BEKO TECHNOLOGIES** Service kontaktieren (siehe Kapitel „1.1 Kontakt“ auf Seite 4).

Demontagerbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>10. Den Schlauch zwischen Entnahmepunkt und Druckentlastungskammer entfernen.</p>
	<p>11. Das Verbindungsrohr leeren und demontieren.</p> <p>12. Das Verbindungsrohr reinigen (siehe Kapitel „9.3.3 Reinigung“ auf Seite 47).</p>

Demontagerbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>13. Die Druckentlastungskammer leeren und demontieren.</p> <p>14. Die Druckentlastungskammer reinigen (siehe Kapitel „9.3.3 Reinigung“ auf Seite 47).</p>
	<p>15. Den Steigkanal demontieren und reinigen.</p>

Demontagarbeiten	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>16. Die Verriegelung aus dem Standfuß ziehen.</p> <p>17. Den Standfuß aus dem Sammler ziehen. Dabei den Standfuß in Richtung der Filterkartuschenaufnahme neigen.</p> <p>18. Den Sammler entleeren und reinigen.</p> <p>19. Die demontierten Komponenten fachgerecht entsorgen (siehe Kapitel „13. Entsorgung“ auf Seite 60).</p>

13. Entsorgung

Das Produkt und das Zubehör müssen am Ende ihrer Nutzbarkeit fachgerecht der Entsorgung zugeführt werden, z. B. durch einen Fachbetrieb. Materialien wie Glas, Kunststoff und einige chemische Zusammensetzungen sind größtenteils rückgewinnbar, wiederverwertbar und können erneut verwendet werden.

13.1 Warnhinweise

HINWEIS	Unsachgemäße Entsorgung!
	<p>Durch unsachgemäße Entsorgung von Bauteilen, Komponenten, Betriebsstoffen, Hilfsstoffen und Reinigungsmedien kann es zu Umweltschäden kommen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Bauteile, Komponenten, Betriebsstoffe, Hilfsstoffe und Reinigungsmedien fachgerecht und entsprechend der regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen entsorgen. • Elektrische und elektronische Komponenten über einen Entsorgungsfachbetrieb entsorgen oder an BEKO TECHNOLOGIES zurücksenden. • Im Fall von Unklarheiten hinsichtlich der Entsorgung den regionalen Entsorgungsfachbetrieb konsultieren.
HINWEIS	Unsachgemäße Lagerung!
	<p>Durch unsachgemäße Lagerung von verwendeten Bauteilen, Komponenten, Betriebsstoffen, Hilfsstoffen und Reinigungsmedien kann es zu Umweltschäden kommen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Bauteile, Komponenten, Betriebsstoffe, Hilfsstoffe und Reinigungsmedien fachgerecht und entsprechend der regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen lagern. • Verwendete Filterkartuschen nur in einer Auffangwanne lagern.

13.2 Entsorgung von Betriebsstoffen und Hilfsstoffen

Betriebsstoff / Hilfsstoff	EU-Abfallschlüssel
Aufsaugmaterialien, Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung - mit Ölen oder anderen gefährlichen Stoffen verunreinigt	15 02 02
Aufsaugmaterialien, Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung - mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen	15 02 03
Verpackungen - Papier und Pappe	15 01 01
Verpackungen - Kunststoffe	15 01 02
Altöle - mineralisch	13 02 05
Altöle - synthetisch	13 02 06

13.3 Entsorgung von Komponenten

Vor der Entsorgung die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Voraussetzungen	
1.	Das Produkt und das Zubehör sind außer Betrieb genommen und demontiert.
2.	Das Produkt und das Zubehör sind gereinigt und von vorhandenen Medienresten befreit.

Komponenten	EU-Abfallschlüssel
Kunststoffe	20 01 39
Metalle	20 01 40

14. Fehlerbehebung

Bei nicht beschriebenen Störungen, nicht behebbaren Störungen oder Fragen den **BEKO TECHNOLOGIES Service** kontaktieren (siehe „1.1 Kontakt“ auf Seite 4).

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Maßnahme
Die rote Kennzeichnung des Niveaumelders ist sichtbar.	1. Die Filterkartusche kann kein Öl mehr aufnehmen.	Die Filterkartusche wechseln (siehe Kapitel „9.3.2 Filterkartuschen wechseln“ auf Seite 42).
	2. Die Filterkartusche ist blockiert.	Die Filterkartusche wechseln (siehe Kapitel „9.3.2 Filterkartuschen wechseln“ auf Seite 42).
	3. Der Steigkanal ist blockiert.	Den Steigkanal reinigen oder austauschen.
Wasser läuft aus der Lüftungsöffnung des Reinwasserbehälters.	1. Der Wasserablaufschlauch an der Winkeltülle ist blockiert.	Den Wasserablaufschlauch reinigen oder austauschen.
	2. Der Anschluss an das Abwassernetz ist blockiert.	Den Anschluss an das Abwassernetz kontrollieren und reinigen.

BEKO TECHNOLOGIES GmbH

Im Taubental 7
 D - 41468 Neuss
 Tel. +49 2131 988 0
 Fax +49 2131 988 900
 info@beko-technologies.com
 service-eu@beko-technologies.com

DE**BEKO TECHNOLOGIES LTD.**

Unit 11-12 Moons Park
 Burnt Meadow Road
 North Moons Moat
 Redditch, Worcs, B98 9PA
 Tel. +44 1527 575 778
 info@beko-technologies.co.uk

GB**BEKO TECHNOLOGIES S.à.r.l.**

Zone Industrielle
 1 Rue des Frères Rémy
 F - 57200 Sarreguemines
 Tél. +33 387 283 800
 info@beko-technologies.fr
 service@beko-technologies.fr

FR**BEKO TECHNOLOGIES B.V.**

Veenen 12
 NL - 4703 RB Roosendaal
 Tel. +31 165 320 300
 benelux@beko-technologies.com
 service-bnl@beko-technologies.com

NL**BEKO TECHNOLOGIES
(Shanghai) Co. Ltd.**

Rm.715 Building C, VANTONE Center
 No.333 Suhong Rd.Minhang District
 201106 Shanghai
 Tel. +86 (21) 50815885
 info.cn@beko-technologies.cn
 service1@beko.cn

CN**BEKO TECHNOLOGIES s.r.o.**

Na Pankraci 58
 CZ - 140 00 Praha 4
 Tel. +420 24 14 14 717 /
 +420 24 14 09 333
 info@beko-technologies.cz

CZ**BEKO Tecnológica España S.L.**

Torruella i Urpina 37-42, nave 6
 E - 08758 Cervelló
 Tel. +34 93 632 76 68
 Mobil +34 610 780 639
 info.es@beko-technologies.es

ES**BEKO TECHNOLOGIES LIMITED**

Room 2608B, Skyline Tower,
 No. 39 Wang Kwong Road
 Kwoloon Bay Kwoloon, Hong Kong
 Tel. +852 2321 0192
 Raymond.Low@beko-technologies.com

HK**BEKO TECHNOLOGIES INDIA Pvt. Ltd.**

Plot No.43/1 CIEEP Gandhi Nagar
 Balanagar Hyderabad
 IN - 500 037
 Tel. +91 40 23080275 /
 +91 40 23081107
 Madhusudan.Masur@bekoindia.com
 service@bekoindia.com

IN**BEKO TECHNOLOGIES S.r.l**

Via Peano 86/88
 I - 10040 Leinì (TO)
 Tel. +39 011 4500 576
 Fax +39 0114 500 578
 info.it@beko-technologies.com
 service.it@beko-technologies.com

IT**BEKO TECHNOLOGIES K.K**

KEIHIN THINK Building 8 Floor
 1-1 Minamiwatarida-machi
 Kawasaki-ku, Kawasaki-shi
 JP - 210-0855
 Tel. +81 44 328 76 01
 info@beko-technologies.jp

JP**BEKO TECHNOLOGIES Sp. z o.o.**

ul. Pańska 73
 PL - 00-834 Warszawa
 Tel. +48 22 314 75 40
 info.pl@beko-technologies.pl

PL**BEKO TECHNOLOGIES S. de R.L. de C.**

BEKO Technologies, S de R.L. de C.V.
 Blvd. Vito Alessio Robles 4602 Bodega 10
 Zona Industrial
 Saltillo, Coahuila, 25107
 Mexico
 Tel. +52(844) 218-1979
 informacion@beko-technologies.com

MX**BEKO TECHNOLOGIES, CORP.**

900 Great Southwest Pkwy SW
 Atlanta, GA 30336
 USA
 Tel. +1 404 924-6900
 beko@bekousa.com

US